

Das

LINDENBLATT



NR. 61 · APRIL 1973

Gestaltung u. Schriftleitung: Horst Schweimler
Druck u. Verlag: Großdruckerlei Petersen GmbH
Hann.-Linden · Postfach 20 830 · Tel. 42 30 51

Redaktion und Anzeigenwerbung:
Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit
Lenastraße 12 · Telefon 1 28 15

ERSCHEINT MONATLICH ALS UNABHÄNGIGES, ÜBERPARTEILICHES LOKALBLATT IN LINDEN UND LIMMER UND ALS NACHRICHTENBLATT DER VEREINE UND VERBÄNDE · AUFLAGE 29500

» Wir wollen in Linden-Nord bleiben «

Es steht noch nicht einmal fest, wo zuerst saniert werden soll: in Linden-Nord oder am Rübekamp. Darüber wird der Rat der Stadt Hannover noch in diesem Jahr entscheiden, wie Stadtplaner Ulrich Gerlach versicherte. Welch ein schwacher Trost für die Betroffenen. Sie wollen endlich wissen, woran sie sind. „Es macht uns ja nicht viel aus, in unseren jetzigen Löchern wohnen zu bleiben, doch wir wollen wissen, was mit uns geschieht. Worauf sollen wir uns einstellen?“ Auf diese Weise brachten empörte Bewohner aus Linden-Nord ihre Verärgerung über die Zustände in Linden-Nord auf der Versammlung über die Sanierung dieses Gebietes zum Ausdruck.

Doch die Stadtplaner konnten diese Frage nicht genau beantworten. Sie waren gekommen, um mit den Betroffenen die anstehenden Probleme zu besprechen. Sie erläuterten ihre Pläne, doch versprachen nichts. Ulrich Gerlach: „Wir versprechen nichts mehr, denn wir sind Planer und nicht entscheidungsbefugt.“ Dafür ist allein der Rat der Stadt Hannover zuständig.

Sichtbar war das Bemühen der Stadtplaner, gemeinsam mit den Betroffenen nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. So Michael Güttler vom Stadtplanungsamt: „Die Stadt fühlt sich verpflichtet, vor der Sanierung die Bürger anzuhören. Deshalb können wir auch noch keine genaue Antworten auf die Frage geben, „was wird geschehen?“ Nach seiner Ansicht ist Linden-Nord das „dringlichste Sanierungsgebiet“. Doch hängen alle Vorhaben von der Stadt Hannover ab, die ja auch zusammen mit Bund und Land Niedersachsen die Sanierung finanziert. Diese drei Instanzen müssen sich also erst einmal einigen, welche Mittel und in welcher Höhe Mittel freigemacht werden können. Doch ist das ganze Problem nicht nur eine Geldfrage. Auch die personelle Besetzung im Stadtplanungsamt ist ausschlaggebend. „Eine Tendenz zur personellen Ausweitung im Bereich der Sanierungsplanung ist vorhanden“, wie Ulrich Gerlach versicherte. Klar war allen Beteiligten, daß man sich an das Städtebauförderungsgesetz halten mußte. Doch darf das nicht dazu führen, daß auch Bodenspekulanten „zu ihrem Recht“ kommen. Berechtigter Protest der Bewohner aus Linden-Nord richtete sich gegen diese Bodenspekulanten, die die Mieten dermaßen in die Höhe treiben, daß ein Lindener sie nicht mehr bezahlen kann. Denn das monatliche Einkommen der Lindener ist, wie eine SPD-Um-

frage aus dem Jahre 1970/71 ergab, ziemlich niedrig.

„Wo sollen wir hin, wenn unsere Häuser saniert werden?“ Das war die immer wieder eindringlich gestellte Frage vieler Lindener. Wie wir in einer Umfrage aus dem Jahre 1971 ermittelten, wollen 93 Prozent der Bewohner in ihrem Lebensraum, also Linden-Nord, bleiben. Die Menschen, die in diesem Stadtteil aufgewachsen sind, können sich nicht mehr davon trennen. Daß sie die gesamte Entwicklung ihrer Umwelt jahrzehntelang mitverfolgt und zum Beispiel den Bäcker um die Ecke, der schon morgens um sieben öffnet, schätzen gelernt haben, daß sie fern ihrer „Broadway“ — das ist die Limmerstraße — über alles lieben, das beweist, daß es wirklich sinnlos und verkehrt wäre, die Menschen aus ihrem sozialen Zusammenhang herauszureißen. Würden sie zersplittert und aus ihrem Lebenszusammenhang gerissen, sie wären in ihrer neuen, unfreiwilligen Heimat sicherlich unglückliche Menschen. Deshalb wollen sie, wenn in ihrem Gebiet saniert wird, auch dort eine Ausweichmöglichkeit bekommen. Aus den eben genannten Gründen war es den Betroffenen unklar, warum nicht sie in die geplanten 150 Sozialwohnungen über dem Neubau der Firmen Karstadt und C & A einziehen könnten. Wie aus „Gerede“ zu entnehmen war, sollten Bewohner aus anderen Sanierungsgebieten dorthin umsiedeln. Doch das werden die Bürger aus Linden-Nord nicht mit ansehen. „Wir gehen für unseren Lebensraum auf die Barrikaden“, meinte ein eifriger Verfechter der anstehenden Probleme.

Als nächstes soll das Karstadt- und C & A-Projekt in Angriff genommen werden, wie die Stadtplaner erklärten und die Errichtung von 100 Altenwohnungen, 50 Altenpflegeplätzen und einem Therapiezentrum auf dem Gelände der ehemaligen Haguma. Daß dies, trotz aller Unsicherheit, ob saniert werden soll oder nicht, bereits ein Eingriff in die Struktur Lindens bedeutet, war allen Beteiligten klar.

Deswegen erscheint es wohl als das Sinnvollste, bei der nächsten Versammlung, deren Termin noch bekannt gegeben wird, Vertreter des Rates der Stadt Hannover einzuladen, die dann — hoffentlich — genaue Auskünfte über die Vorhaben der Stadt geben können. Wie gesagt, die Lindener möchten über die geplanten Maßnahmen gefragt werden und jetzt vor allem Bescheid wissen, was mit ihnen geschehen soll.



Ein Blick über die Dächer von Linden-Nord aus der Vogelperspektive mutet romantisch an. Hinter den Fassaden vieler Häuser verbergen sich aber auch Wohnungen, in denen zu leben keinem mehr zugemutet werden kann. Im Rahmen der geplanten Sanierungsmaßnahmen wird Linden in der Zukunft sein Gesicht nachhaltig — und hoffentlich vorteilhaft — verändern.

Foto: Bert Schreurs



Stadtplanungsamt ist ausschlaggebend. „Eine Tendenz zur personellen Ausweitung im Bereich der Sanierungsplanung ist vorhanden“, wie Ulrich Gerlach versicherte. Klar war allen Beteiligten, daß man sich an das Städtebauförderungsgesetz halten mußte. Doch darf das nicht dazu führen, daß auch Bodenspekulanten „zu ihrem Recht“ kommen. Berechtigter Protest der Bewohner aus Linden-Nord richtete sich gegen diese Bodenspekulanten, die die Mieten dermaßen in die Höhe treiben, daß ein Lindener sie nicht mehr bezahlen kann. Denn das monatliche Einkommen der Lindener ist, wie eine SPD-Um-

fragebogenaktion ist ausschlaggebend. „Eine Tendenz zur personellen Ausweitung im Bereich der Sanierungsplanung ist vorhanden“, wie Ulrich Gerlach versicherte. Klar war allen Beteiligten, daß man sich an das Städtebauförderungsgesetz halten mußte. Doch darf das nicht dazu führen, daß auch Bodenspekulanten „zu ihrem Recht“ kommen. Berechtigter Protest der Bewohner aus Linden-Nord richtete sich gegen diese Bodenspekulanten, die die Mieten dermaßen in die Höhe treiben, daß ein Lindener sie nicht mehr bezahlen kann. Denn das monatliche Einkommen der Lindener ist, wie eine SPD-Um-

Sanierung in Linden-Süd beginnt noch in diesem Jahr

Fragebogenaktion ergab: Die meisten wollen in Linden bleiben

In Linden-Süd sind die Planungen für die Sanierungsmaßnahmen in ein entscheidendes Stadium getreten. Noch in diesem Jahr wird von der Stadt ein Zeitplan für den Ablauf der Sanierung erstellt. Die gesetzesmäßigen Vorlagen liegen zur Zeit dem Regierungspräsidenten zur Genehmigung vor.

Wichtigstes Thema des Informationsabends am vierten April in der Gaststätte „Schwarzer Bär“, zu dem die Aktionsgemeinschaft Linden-Süd eingeladen hatte, waren die Ergebnisse der von ihr gestarteten Fragebogenaktion. Diese Aktionsgemeinschaft setzt sich aus folgenden Interessengruppen zusammen: Haus- und Grundbesitzer-Verein Hannover, Kreishandwerkerschaft Hannover, Einzelhandelsverband Hannover und Hotel- und Gaststättenverband Hannover.

Eingangs erläuterte Kurt Haarstick, Vorsitzender des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, kurz die Ziele dieser Gruppen: als von der Sanierung direkt Betroffene wurden sie im Frühjahr 1972 aktiv. Sie vergrößern sich ständig und wollen ihre Wünsche für Renovierung beziehungsweise Wiederaufbau aufeinander abstimmen „ihr gesetzlich verankertes Mitwirkungsrecht“ geltend machen.

Berichte über die Ergebnisse aus der Fragebogenaktion: Dr. Lothar Lenz, Verbandsdirektor des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, stellte folgende Ergebnisse vor: Die Grundeinstellung der Befragten war konservativ. Grundsätzliche Änderungen im Sanierungsgebiet wurden abgelehnt. 50 Prozent der Häuser sind in gutem Zustand und sollen erhalten bleiben. 12 Prozent der Befragten sprachen sich für Renovierung und 8 Prozent für Abriß ihrer Häuser aus. 70 Prozent der Befragten wollen in Linden bleiben. 42 Prozent sind mit einer Grundstücksumlegung innerhalb von Linden einverstanden, 33 Prozent dagegen. Allgemein gesehen, macht sich eine abwartende Haltung bemerkbar.

In Vertretung der Kreishandwerkerschaft berichtete Klaus Bäcker: im großen und ganzen wurden ähnliche Resultate erzielt. 10 Prozent der Befragten sprachen sich für eine Renovierung ihrer Betriebe aus. Sie alle sahen in Linden gute wirtschaftliche Möglichkeiten, klagten jedoch über Geschäftsrückgänge seit Beginn einiger Sanierungsmaßnahmen.

Thomas Mayer vom Einzelhandelsverband erläuterte: 90 Prozent der Angesprochenen wollen in Linden bleiben. Viele beabsichtigen, im Zuge der Sanierungsmaßnahmen ihre Geschäfte zu vergrößern.

Ulrich Gerlach vom Stadtplanungsamt versicherte, daß im Sommer dieses Jahres der Zeitplan für die Sanierungsabfolge herausgegeben wird. Er bedeute

keine absolute Festlegung und soll den Bürgern als „Orientierungshilfe“ dienen. Anschließend gab er die Ergebnisse der von der Stadtverwaltung durchgeführten Fragebogenaktion bekannt: bei den Haus- und Grundstücksbesitzern zeigte sich folgende Tendenz: 27 Prozent möchten in Linden bleiben. 5 Prozent wären bereit, ihren Besitz gegen einen Besitz in einem anderen Stadtteil zu tauschen. 11 Prozent möchten ihren Besitz verkaufen und ein neues Grundstück erwerben. 14 Prozent erklärten ihre Bereitschaft, in Sanierungsgemeinschaften mitzuarbeiten.

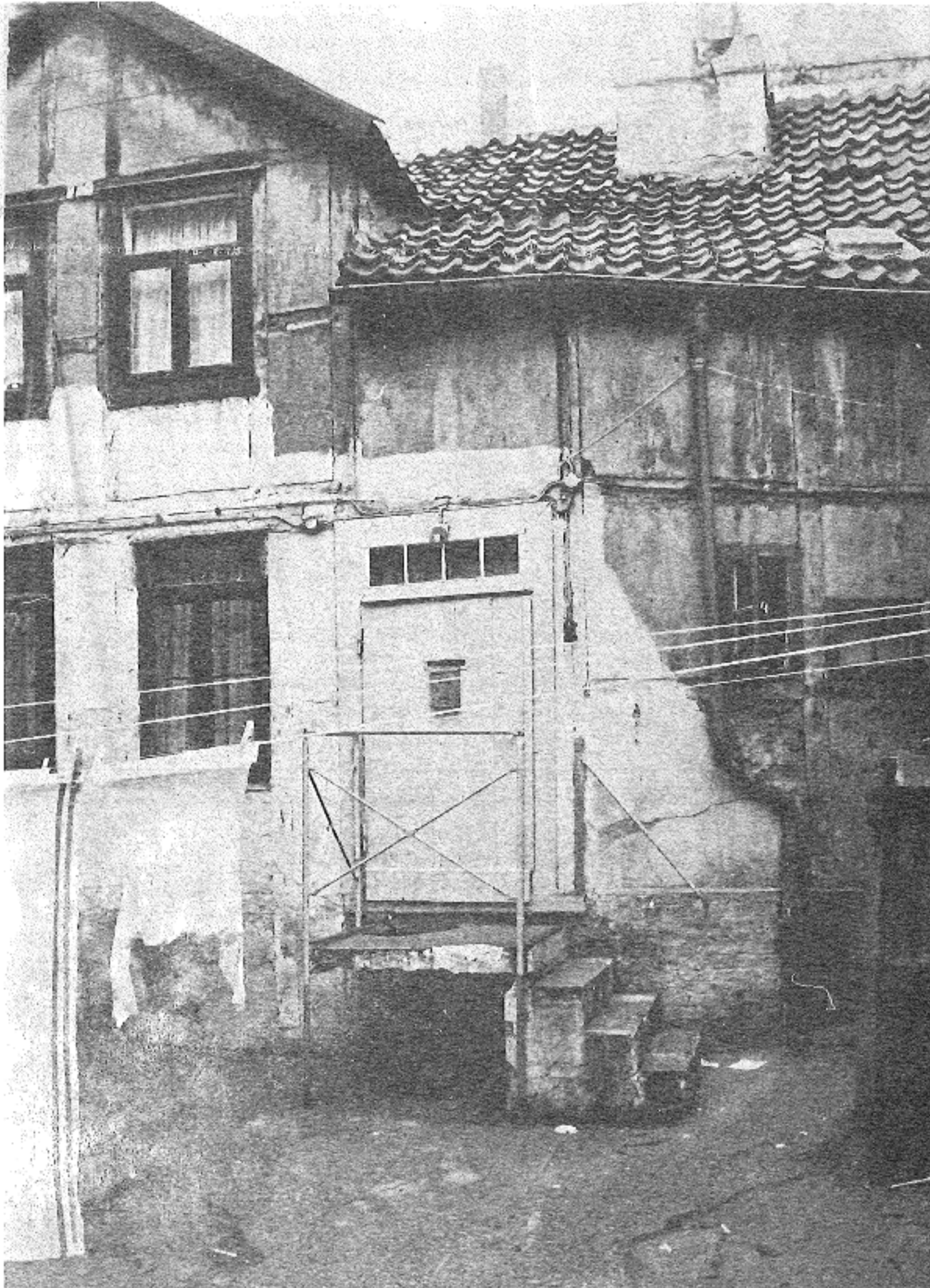
Bei Einzelhandel und Kreishandwerkerschaft zeigte sich folgendes Ergebnis: 50 Prozent sind für eine Sanierung. 53 Prozent halten aufgrund der günstigen Geschäftslage einen Neubeginn für möglich. Auch hier zeigt sich wieder die Tendenz zur Erweiterung.

Ulrich Gerlach sicherte dem Kleingewerbe die finanzielle Unterstützung der Stadt zu. Dafür sei einerseits ein politischer Beschluß der Stadt, andererseits die Zusammenarbeit aller Betroffenen notwendige Voraussetzung. Da, wie berichtet, viele Bürger in Linden wohnen bleiben wollen, sind auch für den Bau von zahlreichen Sozialwohnungen städtische Zuschüsse nötig. Sie sind, wie Ulrich Gerlach versicherte, bereits genehmigt. An dem Bau dieser Sozialwohnungen werden gemeinnützige Baugesellschaften beteiligt. Der Zeitplan, der in diesem Jahr vorgelegt wird, sieht als ersten Bauabschnitt nicht, wie früher geplant, den Allerweg, sondern den „südlichen Bereich des Kerngebietes“ vor, da hier die Verhandlungen zwischen Stadt und Privateigentümern am günstigsten verlaufen.

In der anschließenden Aussprache wurden teils Zweifel an den städtischen Maßnahmen laut, teils ergaben sich weitere Fragen vor allem hinsichtlich der Finanzierung und der Verkehrsführung. Einstimmig wurde die Entschließung der Aktionsgemeinschaft Linden-Süd von der Versammlung angenommen. Sie verlangt baldige Vorstellung des Bebauungsplanes und „klare Rechtsverhältnisse im Hinblick auf die Veränderungssperren für die Nutzung der Grundstücke und auf die Genehmigungspflicht für den Grundstücksverkehr“.

Abschließend läßt sich noch einmal festhalten: viele Betroffene wollen in ihrem Gebiet bleiben. Die Struktur „ihres“ Stadtteils muß erhalten bleiben. Linden gilt als gutes Geschäftsgebiet, dessen Struktur durch eine möglichst große Zahl kleinerer Läden erhalten werden soll. Es leuchtet der Wunsch, Laden- und Wohngebiete ineinanderfließen zu lassen.

Sabine Kettner



So wie auf unserem Bild sehen zahlreiche Häuser in Linden aus. Daß hier die geplante Stadtteilsanierung notwendig ist, wird kaum jemand bezweifeln. Nur müssen dabei die Interessen der Bürger im Vordergrund stehen. Foto: Bort Schreurs



Dugena-Matic

Kaufen und Tragen – sonst nichts!
Sie läuft automatisch ohne aufzuziehen

DM 95,- Lammert
mit Datumanzeige + DM 3,-

Deisterstraße 26
Limmerstraße 34

Kündigung für Kleingärtner auf der „Ratswiese“

Führt ein „Bautick“ der Stadt Hannover dazu, daß immer mehr Familien im Stadttell Limmer das „grüne Wohnzimmer“ genommen wird? Karlheinz Lagershausen, Vorsitzender des Bezirksverbandes Hannover der Kleingärtner e. V., vertrat diese Ansicht auf der diesjährigen Hauptversammlung des Kleingärtnervereins „Silberborn e. V.“ im Freizeitheim Linden. Wörtlich erklärte er weiter: „Wesenlose Bauten verdrängen echte Erholungsstätten für jung und alt.“

Werner Böhme, Vertreter des Hochbauamtes Hannover, kündigte an, daß etwa Mitte 1975 alle Kleingärtner auf der „Ratswiese“ mit ihrer Kündigung rechnen müßten. Wie er sagte, sollen 1976 auf diesem Gelände stattdessen u. a. 80 sozialgeförderte Altenwohnungen, ein Altenwohnheim, ein Kinderheim für Waisenkinder sowie ein Ledigenheim für Frauen oder Männer errichtet werden. Darüber hinaus sehe das Projekt in Limmer eine Tagesstätte für rund 100 Kinder, eine Begegnungsstätte für jung und alt und ein sogenanntes Aktivitätshaus vor. Bereits Ende 1973 soll eine heilpädagogische Kindertagesstätte auf dem bisher zur Verfügung gestellten Kleingartengelände bezugsfertig sein, in dem gehör- und sprachgeschädigte Kinder aus ganz Hannover Aufnahme finden sollen.

Bis auf den zweiten Vorsitzenden wurde der Gesamtvorstand der Organisation auf der Jahreshauptversammlung erneut in seinem Amt bestätigt. Neuer 2. Vorsitzender wurde Helmut Krause, der Friedel Führung nach rund 24jähriger Vorstandstätigkeit ablöste. hb

Bänke demontiert — Ersatz soll gestellt werden

Neue Anlage für ältere Mitbürger und Kinder · Namensvorschläge unserer Leser

Empört und ein wenig ratlos rief Wilhelm Schwabe beim „Lindenblatt“ an und fragte, warum die Bänke am Pfarrlandplatz herausgerissen würden. Diese Bänke waren, wie uns Wilhelm Schwabe erzählte, ein beliebter Treffpunkt vieler alter Menschen, die sich dort tagaus, tagein treffen. Besonders gefreut hatten sich die alten Leute auf die kommenden Frühlings- und Sommerwochen, wo sie meist bis lang in den Abend hinein auf diesen Bänken saßen und über dieses und jenes plauderten. Die Bänke sind den alten Menschen besonders ans Herz gewachsen, weil sie ihnen von dem 1940 gestorbenen Arzt Dr. Hanz Liepmann vermachte wurden. Dr. Liepmann galt als Freund der Armen, Alten und Juden. So ist er auch allen alten Lindenern noch von seiner langjährigen Lindener Tätigkeit her in Erinnerung. Bewegt erzählte uns Wilhelm Schwabe Dr. Liepmanns Schicksal: Da Dr. Liepmann ein Halbjude war, wurde ihm von den Nazis die Praxis geschlossen. Daraufhin pflegte Dr. Liepmann die Armen weiterhin, ohne jedoch Geld zu verlangen. Und das sicherte ihm die Zuneigung, die die alten Lindener ihm heute noch zollen.

Bereits im Jahre 1959 war schon einmal ein Vorstoß unternommen worden, Dr. Liepmann ein ehrendes Andenken dadurch zu bewahren, daß man die Brücke, die am Brackebuschgarten über die Leine führt, nach ihm benennt. Auch damals wurde damit argumentiert, daß Dr. Liepmann „ein richtiger Armenarzt“ gewesen sei. Er habe Leuten, die die Arztkosten nur schwer aufbringen konnten, keine Rechnung geschickt und ihnen manchmal noch Geld oder Lebensmittel mitgebracht.

Wie das „Lindenblatt“ von den zuständigen Stellen erfuhr, wird auf dem Pfarrlandplatz die Außenanlage für die im Bau befindliche Kindertagesstätte hergerichtet. Mit ihrer Fertigstellung wird im Mai gerechnet. Die Stadtparkasse Hannover wird diese Anlage dann Anfang Juni den Bürgern als Stiftung übergeben. Als Ersatz sollen die alten Menschen zwischen Hennigesstraße und Wilhelm-Bluhm-Straße einen attraktiv ausgestalteten neuen Platz erhalten, der Ende 1973 fertig sein soll. Das „Lindenblatt“ wird sich dafür einsetzen, daß hier auch die von Dr. Liepmann gestifteten Bänke wieder aufgestellt werden.

Wie bereits im „Lindenblatt“ Nr. 59 zu lesen war, veranstaltet unsere Zeitung auf Anregung des Bauausschuß-Vorsitzenden Klaus-Peter Beck eine Umfrage, welchen Namen das neue Altenheim tragen soll, das auf dem Haguma-Gelände entsteht. Dazu wurden der Redaktion jetzt noch zwei weitere Vorschläge eingesandt. Hildegard Grote aus der Berdingstraße 1 meint, man sollte das Altenzentrum „Abendfrieden“ nennen und erläutert dazu: „Da den alten Leuten, die dort wohnen werden, ein friedlicher Lebensabend zu wünschen ist, möchte ich den Namen ‚Abendfrieden‘ vorschlagen.“ Frau Behrmann aus der Erderstraße 1 wünscht sich als Benennung des Altenheims „August-Holweg-Heim“.

Das „Lindenblatt“ unterstützt den Vorschlag von Wilhelm Schwabe, das Altenzentrum „Dr.-Hans-Liepmann-Heim“ zu nennen. Unsere Zeitung wird sich für diesen Vorschlag im Namen vieler Lindener einsetzen. ke/hb



Liebe Freunde!

Hööben sie Euch auch in den April geschickt, wie mich? Naan?

Raangekommen saad Ihr ööber doch.

Der macht töötsächlich, was er will — der April.

Die Männer von der Volkssternwarte, die können ein Lied davon singen.

Die treffen sich jeden Donnerstag, um 20 Uhr, auf dem Lindener Berg inner Mühlenschänke und gucken sich den Sternenhimmel an.

Und da macht geräöde der April saane Mätzchen.

Waal das wirklich interessant ist, wöör ich neulich auch mäöl da.

Als ich gerade die „Jungfrau“ anpaale und ängstlich zum „Großen Bären“ rübergucke, ob der wohl auch zööhm blaabt, deckt 'ne Wolke verschämt die „Jungfrau“ zu und ist so taktlos, ihre „Zwillinge“ bloßzulegen. Na, und dann war alles mit aanemäöl zappenduster. Der „Wassermann“ träöt in Tätigkaat, woran wiederum Petrus schuld saan soll, was die Meterologen bestraaten, obwohl die auch nie nich was Genaues wissen.

Äöber ohne Spööß — es ist wirklich interessant, mäöl die große, waate Welt der Sterne zu begucken. Hier unten is jöö auch dieses und jenes zu beobachten. So zum Baaspiel, daß das Spielhaus im Von-Alten-Garten nun bald fertig ist, daß Modelle für die Limmersträöße und den Küchengarten im Fraazaat-haam stehen, daß es mit dem Ihmezentrum waatergeht, daß die Fröögen der Sanierung viel Maanungs-verschiedenhaaten hervorruufen und allsowas. Darüber steht auch in dieser Zaatung 'ne Menge.

Darum häöbe ich aan anderes Anliegen, und waal im Fröhjööhr die Dichteritis herrscht, will ich aan Gedicht draus machen.

**Ihme, Laane und Kanäöl,
ist die Grenze allemäöl —
hier von Limmer und von Linden,
da will man kaanen Dreck drin finden.
Und auch baa der Promenäöde,
ist Verschmutzung wirklich schäöde.
Will man saanen Dreck verstecken,
tut man das in diesen Ecken.
Flaschenscherben und Matratzen,
alte Pullis, die schon kratzen,
Ernas leicht zeretzter Slip,
Zettel mit 'nem falschen Tip,
ausgebeulte Männerhosen,
leergefress'ne Erbsendosen —
alles findet man verstreut,
fragt sich nur, wen sowas freut.
Dann — beim Ostereiersuchen,
wundert man sich, wenn sie fluchen:
„Mensch, ist das 'ne Schweinerei,
nahe meinem Osterei —
lag verendet eine Ratte,
die im Maul 'nen Hausschuh hatte.
Liebe Freunde, seid bereit,
in diesem Jahr zur Sauberkeit,
damit wir in das bischen Grün,
mit Freude, ohne Flüche ziehn.**

Na, in diesem Sinn ein frohes Osterfest,

Euer HAANI.



Bei Lovermann gbt's jetzt die schönsten Ostereier!



Das kann doch wohl nicht wahr sein, meinen Sie?

Oder trauen Sie uns zu, daß wir neuerdings auch Süßwaren verkaufen?

Keine Sorge, davon verstehen wir nichts und wollen deshalb gar nicht erst versuchen, das süße Geschäft zu machen.

Unsere Ostereier sehen ganz anders aus als die üblichen, und Sie haben nicht nur ein paar Tage, sondern viele Jahre Freude daran.

Übrigens, waren Sie schon in unserem neuen Wohn-Paradies, Kötnerholzweg 43, fast Ecke Limmerstraße?

Dort erwartet Sie eine Fülle herrlicher Dinge, die wir Ihnen bislang aus Raummangel nicht bieten konnten, nämlich:

Teppiche, Brücken, Bettumrandungen und Kelims im internationalen Angebot. Exotische Tierfelle, Fellteppiche und Wandbehänge.

Kunsthandwerk aus aller Welt, besonders aus Asien und Afrika.

All diese Kostbarkeiten zu so günstigen Preisen, daß Sie kaum Ihren eigenen Augen trauen.

Hier nun unsere dicksten Ostereier:

Teppichboden, schwere Qualität in schönen Dessins (mit kleinen Farbabweichungen), Ende April eintreffend . . . qm DM 13,90

Teppichboden-Coupons . . . qm ab DM 8,50

PVC-Filz, I. Wahl . . . qm ab DM 3,90

Deckplatten (Styropor) 50/50 . . . ab DM — 40

Die Inserenten und Mitarbeiter des Linden-Blatt
wünschen allen Lesern ein frohes Osterfest!

Mit unserer großen Auswahl bieten wir Ihnen
viele Anregungen u. Geschenktips zu Ostern

HERRENAUSSTATTER
Johi Ballhaus

Modische Strickwaren für Damen und Herren
Hannover-Linden, Limmerstraße 16 · Telefon 44 19 22



Schlüsseldienst

Friedrich Hartlieb

Hannover, Falkenstraße 1

(PVC-Dekor) 50/50 DM 2,90, Holzdessins DM 3,40
 Moderne Tapeten Rolle ab DM 1,20
 Tapeziertisch, 3 m (extra stark) nur DM 29,80

Darum:

Wenn's um Ihre
 Wohnbehaglichkeit geht
 immer wieder zur . . .

Heinrich KG
Lovermann

Seit 1929 im Dienste des schöneren Wohnens

Limmerstraße 80 (Haltestelle Ungerstraße), Telefon 44 07 85

Jetzt auch Kötnerholzweg 43 (fast Ecke Limmerstraße)

Fußbodenbeläge · Teppiche · Felle · Tapeten · Farben

Preiswerte Qualitätsware, gepflegte Auswahl, gute Beratung

Wer clever ist und rechnen kann,

lenkt seinen Schritt zu Lovermann



Hamburger Allee 45/47, Tel. 31 42 26
 Wir liefern alle Schlüssel sofort!
 - Fürs Auto alle Typen -
 Schloßmontage und Reparaturen schnellstens!



Für Familienfeste u.
 Partys 5 u. 15 Ltr. Leihfässer

ALBERT LINDEMANN

Inh. Albert und Karl-Heinz Lindemann

BIERGROSSHANDLUNG und MINERALWASSERVERTRIEB

Ungerstraße 11 · Telefon 44 07 36 ■ Seit über 50 Jahren ■



Ihre Chance
 gegen vorzeitiges Altern:



SEMPER Vital

Eine 3-Tage Testpackung
 erhalten Sie kostenlos im Reformhaus

Zentralnervensystem
 Gehirn

Hart
 Blutgefäß

Verdauung
 Wasserhaushalt

Stoffwechsel
 Haut

Natürliche Arznei-
 stoffe vitalisieren:

Drogerie und Reformhaus
Eggeling

Hannover-Linden · Kötnerholzweg 12 · Tel. 44 59 10

Wie man's ohne schaffe schaffe schafft.

Trotz schaffe schaffe können es viele nicht allein schaffen. Sie brauchen eine geld-kraftige Unterstützung. Vom Staat und uns, der Bausparkasse der Sparkassen. Vom Staat: 25 - 35 % Wohnungsbauprämie, Zusatzprämie bei mittlerem Einkommen, 30 oder 40 % Sparzulage durch das 624-Mark-Gesetz.

Von uns: Zinsen für alles, was auf Ihrem Bausparkonto zusammenkommt. Und - noch wichtiger - ein zinsgünstiges Darlehen zu 5 %. Unveränderlich zinsfest. Von der Sparkasse oder der Norddeutschen Landesbank besorgen wir Ihnen weitere Darlehen.

Mit der Rückzahlung können Sie sich viele Jahre Zeit lassen. Sie zahlen in monatlichen Raten - wie Miete - aber in die eigene Tasche!

Wir stellen Ihnen gern kostenlos einen für Sie maßgeschneiderten Finanzierungsplan auf.

Kommen Sie und lassen Sie sich ausführlich beraten. Damit Sie erfahren, wie man's ohne schaffe schaffe schafft.



Der Bausparvertrag und wie man am besten davon profitiert.

Coupon. Schicken Sie mir kostenlos Ihre Broschüre "Der Bausparvertrag und wie man am besten davon profitiert"

Name: _____

Ort: _____

Straße: _____

Abzusenden an:
 Landes-Bausparkasse Hannover - Braunschweig
 Abteilung 6604
 3000 Hannover, Postfach 263, Georgsplatz 1

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Landes
Bausparkasse

Bausparkasse der Sparkassen
 und der Norddeutschen Landesbank



Die Idee steht schon lange fest

Wird man am Ihmeufer vom Maschsee bis zur Dornröschenbrücke spazieren gehen können? In absehbarer Zeit bestimmt. Doch die Pläne zur Umgestaltung des Ufers beziehen sich auf ein Langzeitprogramm, über das in der städtischen Bauverwaltung noch viel gemunkelt wird. Und, wie der Volksmund hier besonders treffend sagt, es wird noch viel Wasser die Ihme hinunterfließen, ehe sich die Promenade den hannoverschen Bürgern in gepflegter Aufmachung vorstellen kann.

„Die Idee, Fuß- und Radwege am Ihmeufer entlangzuführen, steht schon lange fest“, wie uns Stadtplaner Anton Kunst versicherte. Aber eine Idee allein schafft noch keine Veränderungen. Doch viele Teile des Ufers sind schon vor längerer Zeit hergerichtet und stehen Fußgängern zur Erholung bereit. Hier genießen besonders im Sommer viele Hannoveraner den Ausblick, ungestört von grauen Mauern.

Um ihre großzügigen Pläne zu verwirklichen, versucht die Stadt das nichtstädtische Gelände aufzukaufen. Dafür muß sie vor allem dort, wo Industrie angesiedelt ist, die wirtschaftliche Entwicklung dieser Betriebe abwarten. Noch nicht in städtischer Hand sind folgende Gebiete: östliches Ufer: Bereich der Berufsschule, Hillegeist bis zur Brücke am Schwarzen Bären, Hastra bis zur Leinertbrücke, Bereich des Straßenbahnbetriebshofes der Ustra. West-

liches Ufer: Hautklinik Linden bis zur Brücke am Schwarzen Bären, Brücke Schwarzer Bär bis einschließlich Gebiet des Ihmezentrums, Gebiet der ehemaligen Haguma bis vor Dornröschenbrücke. Voraussetzung für all diese ehrgeizigen Vorhaben: der städtische Geldbeutel müßte besser gefüllt sein.

Einen Beweis, daß die Umgestaltung des Ufers in ein Erholungsgebiet keine „fixe“ Idee der Stadtplaner ist, geben Pläne, die bereits seit 1920 existieren und eine Freilegung des Ufers vorsehen. Zudem benötigt eine Stadt, die sich ständig vergrößert, auch immer mehr Grünflächen, nicht zuletzt, um freundlich, attraktiv, wohngerecht zu bleiben.

Wenn das Ihmezentrum 1975 fertiggestellt ist, haben die Hannoveraner schon viel gewonnen: ein vielseitiges Projekt, zu dessen Erhaltung und vielleicht Vervollkommnung jeder einzelne beitragen kann. Hat dann das Ihmezentrum erst einen kleinen öffentlichen Hafen, wie im Langzeitprogramm vorgesehen, ist Hannover an einer ehemals unansehnlichen Stelle interessant und anziehend geworden.

Es bleibt zu hoffen, daß die Ideen und Pläne nicht nur in den Köpfen der Planer und auf dem Papier bleiben, sondern daß sie bald sichtbar Gestalt annehmen. Das „Lindenblatt“ wird sich jedenfalls dafür einsetzen, daß bald etwas geschieht.

Sabine Kettner

RÄUMUNGSVERKAUF

wegen Umbau ab 16. April
bis zu 70% RABATT!

Der weiteste Weg lohnt sich!

Weiße ¾ Daune	½ kg	24,50	16,50	DM			
Original-Poln. Gänse-Lebendruff	½ kg	54,50	44,50	DM			
Original-Weiße Gänsedaune	½ kg	85,-	69,-	DM			
Babystrampler 5,- DM Jäckchen 2,95 DM	gute Qualität!						
Kinderkleider und Röcke, Größe 92-140	ab	14,90	DM				
Kinderpulli ½ und ⅓ Arm, Größe 80-164	ab	5,-	DM				
Kinderhosen, Größe 86-164, Riesenauswahl							
Kinderbademäntel, Größe 92-140, uni	ab	36,90	21,90	DM			
Bettwäsche, Aussteuerware, moderne Muster, stark herabgesetzt, auch Markenartikel!							
Einziehdecke 135/200		55,-	42,-	DM			
Einziehdoppeldecke 135/200, reine weiße Schafschurwolle		89,-	69,-	DM			
Einziehdecke 130/200, reine weiße Schafschurwolle		129,-	98,-	DM			
	90/190		100/200				
Unterbett mit weißer Schafschurwolle	54,-	45,-	DM	62,-	55,-	DM	
Unterbett mit weißer Schafschurwolle	68,-	58,-	DM	74,-	64,-	DM	
Unterbett mit reiner weißer Schafschurwolle .	108,-	89,-	DM	119,-	98,-	DM	
Federkernleichtmatratze 1teilig	159,-	109,-	DM	179,-	119,-	DM	
Schaumstoffmatratze gesteppt, 1teilig	129,-	89,-	DM	149,-	98,-	DM	
Tagesdecken, 2bettig	ab	89,-	39,50	DM			
Damenkittel, Größe 42-52	ab	24,90	14,90	DM	28,90	18,90	DM
pflegeleichte Baumwolle gemustert							
Acryldecke, gemustert, 150/200, mit Bandeinfassung		42,50	32,50	DM			
Acryldecke, uni 150/200, mit Bandeinfassung		30,50	29,50	DM			

Auf alle Artikel mindestens 10% Rabatt!

BETTEN SCHWABE

Limmerstraße 27 · Telefon 44 58 90

Die Interessen der Bürger müssen im Vordergrund stehen

Unabhängige Bürgerinitiative Linden-Süd formuliert klare Forderungen

Zu zwei Punkten, die im Zuge der Sanierung Linden-Süd akut werden, hat jetzt die Unabhängige Bürgerinitiative Linden-Süd ganz konkrete Forderungen formuliert und an die zuständigen Stellen des Rates der Stadt weitergeleitet.

Da ist einmal das Problem Allerweg. Die Bürgerinitiative vertritt die Ansicht, daß die Generalverkehrsplanung die Interessen der Bürger in diesem Bereich nicht in erforderlichem Maß berücksichtigt.

Sie fordert daher noch einmal mit Nachdruck: Der Allerweg darf Linden-Süd nicht in zwei Teile zerschneiden. Die Straße sollte als Tunnel zwischen Deisterstraße und Laportestraße unterirdisch geführt werden, damit die Bürger nicht durch Lärm und Abgase belästigt werden. Der Allerweg muß der zentralen Erschließung des Gebietes dienen. Dazu müssen öffentliche und private Garagen und Einstellplätze unmittelbar an den Allerweg angeschlossen werden, um den Individualverkehr aus dem übrigen Gebiet von Linden-Süd herauszuhalten. Die Bürgerinitiative lehnt eine andere Konzeption als die von ihr geforderte für den Allerweg mit Entschiedenheit ab. Daneben verlangt sie gleichzeitig, daß Linden-Süd durch Gewerbebetriebe und Garagen vom Individualverkehr auf der Göttinger Straße

abgeschirmt wird. Der Gedanke, eine Hochstraße über den Deisterplatz zu führen, wird abgelehnt, weil dadurch der Verkehrslärm noch weiter in das Wohngebiet eindringen würde. Auf lange Sicht möchte die Bürgerinitiative auch die Wohnungen an der Ritter-Brüning-Straße vor den Auswirkungen des Verkehrsstromes geschützt wissen. Daneben fordert sie, daß alle den Stadtteil einschließenden Straßen gefahrlos überquert werden können.

Der zweite Katalog von Forderungen betrifft den geplanten Neubau des Godehardi-Stifts in Linden-Süd. Die Bürgerinitiative vertritt den Standpunkt, daß ein neu zu errichtendes Alters- und Pflegeheim mindestens 100 Plätze haben müßte, das heißt 40 Plätze für schwere und 60 Plätze für mittlere und leichte Pflegefälle, die vorwiegend für Bürger dieses Stadtteils zur Verfügung stehen sollten. Ein Standort in der Nähe des Von-Altenschen-Gartens mit leichtem Zugang zu Grünflächen wird als günstig angesehen. Damit das Heim nicht zum Ghetto wird, sollen nach Ansicht der Bürgerinitiative in der Nähe Altenwohnungen geschaffen werden. Die Bürgerinitiative fordert weiterhin ein Mitspracherecht bei der Belegung des neuen Heims. Das könnte durch einen Bürgerausschuß oder einen Stadtteilrat von Linden-Süd geschehen. hb



stapelbar
stoß- und wetterbeständig
5 Jahre Garantie

Design: Joe Colombo

loeser

3 Hannover-Linden
Nieschlagstraße 26
Telefon 461031

DM 98,-

NEU! Ihr Lindener Fachgeschäft Ihre Pflege für den Hund

Elisenstraße 15, Ecke Albertstraße

Pudel-Salon

Ursula Habermehl

Telefon 45 25 16

Schur und Bad für alle Hunderassen, speziell Pudel

Schuh-Schnelldienst

Ernst und Rudi Härter

Taschen · Geschenkartikel
Wörishofer Sandalen

Hannover · Weckenstraße 18 · Podbielskistraße 49

Gegr. 1891

Gegr. 1891

Fleischerei Friedrich Bergmann

Hannover-Linden · Fröbelstraße 11 · Telefon 44 11 97

Meine Spezialität:

Naturgereifter Knochenschinken
und harte Mettwurst

Knochenschinken

im Ganzen
Gewicht ab 7 kg

500 g nur

6,20

Aus
unserem
Programm

Und jetzt an Ostern und den Urlaub denken zeitig und in Ruhe wählen · am Ort kaufen heißt Zeit und Geld sparen

Eine große Auswahl modernster Geräte,
formschöner Geschenkartikel
und viele praktische Dinge · Kundendienst
bietet Ihr großes Fachgeschäft am Ort

Elektro und Beleuchtung:

Gehänge 5-Flammig 38,90

Leuchten und Lampen aller Art

Unser Meisterbetrieb hilft Ihnen

z. B. bei der Installation neuer Treppenhausbeleuchtungen usw.

Radio · Fernsehen · Kassettenrecorder

Transistorgeräte für Tochter und Sohn ab 18,50

Gas- und Ölherde, Thermen und Boiler:

Öl-Kochboiler 5 Liter 108,-

Wir suchen — für sofort oder später:

erfahrene Elektromonteur

bei Eignung wird Werkstattwagen gestellt!

Auszubildende (früher Lehrlinge) für

- Elektro-Handwerk
- Elektro-Verkauf, auch weibl.

für Linden und Ricklingen:

Elektro-Verkäufer oder -Verkäuferinnen

Bestes Betriebsklima!

Personalrabatte in unseren Firmen!

Unsere

Glas-, Porzellan- und
Geschenkartikel-Abteilung

ist auf der Limmerstraße einmalig!

Für SIE — für IHN — für JEDEN das passende
Geschenk!

Außerdem: Nette und freundliche Bedienung!
Das ist heute schon viel wert!

Herr WIESE und seine Mitarbeiter freuen sich auf
IHREN BESUCH!

und wenn Sie **SPIELWAREN** in selten großer Auswahl (alle bekannten Marken) suchen — ein Katzensprung für Sie nach Ricklingen zu unserem „Kinderparadies“, Göttinger Chaussee 151. Sie werden staunen!

Wir führen kein Kriegsspielzeug · Bei uns finden Sie eine große, friedliche Spielzeugwelt!

ALOYS BODMANN

ELEKTRO · WASSER · GAS · HEIZUNG · TEL. 421042/43/44



Beachten Sie unsere Schaufenster! · Ortskauf ist doch vorteilhafter!

vorm. Elektro Günther

Limmerstraße 55 · Telefon 44 68 68

BESSER SEHEN

mit einer neuen Brille von

● BRILLEN · OPTIK
● FOTO · HÖRGERÄTE

Dipl. Optiker **HOHMANN**

Falkenstraße 15 · Ricklinger Stadtweg 30 · Limmerstraße 3-5



Frisches Brot
aus dem Weserbergland



Das Auge des Fachmannes

Ist kritisch und unbestechlich! Es prüft beim Einkauf die Güte der Holzart, die handwerkliche Fertigung und den dafür geforderten Preis.

Stilmöbel

Unsere sind Qualitätsstücke! Sie zieren das Heim, verbreiten eine wohliche Atmosphäre, sind schön und werden nicht unmodern. Der Kaufpreis ist wirklich gut angelegt!

Möbelhaus

Ernst Günther

Hannover, Breite Straße 7 - 16 Schaufenster

KARL BORBS

Inh. H. Wieland

Blumenerstraße 9 · Ruf 44 50 44/49

Fernseh- und Elektro-Geräte

Fach-Groß- und Einzelhandlung

Fernseh- Rundfunk- Hifi- Stereo-
Tonband-Geräte

Wasch- Spül- Kühl-Geräte

- nur Markenfabrikate -

Haus-Elektroapparate aller Art

Goldwaren - Uhren



EIGENE TEILZAHLUNGSFINANZIERUNG

Seit 35 Jahren in Hannover - Seit 30 Jahren in Linden



Wir gratulieren . . .

allen unseren Mitbürgern, die in den vergangenen Wochen Geburtstag feiern konnten und wünschen nachträglich alles Gute.

70 Jahre und älter wurden:

Am 13. März **Sibylla Cliever**, Deisterstr. 56, 80 Jahre; **Lieschen Nöhre**, Herbartstr. 2, 75 Jahre; **Adolf Nöthel**, Brunnenstr. 12, 73 Jahre; **Adolf Bürger**, Varrelmannstraße 8, 72 Jahre; am 14. März **Therese Beukel**, Liefmannstr. 21, 70 Jahre; am 15. März **Anna Knuth**, Charlottenstr. 59 a, 88 Jahre; **Emilie Baganz**, Dieckbornstr. 45, 83 Jahre; **Luise Creydt**, Ottenstr. 15, 75 Jahre; am 16. März **Heinrich Meyer**, Liepmannstraße 25, 70 Jahre; am 19. März **Anny Gremmel**, Wittekindstr. 34, 79 Jahre; **Karl Gajewski**, Hurlebuschweg 3, 78 Jahre; **Marie Theßen**, Kochstr. 11, 70 Jahre; am 20. März **Auguste Steinwender**, Wittekindstr. 40, 75 Jahre; am 21. März **Marie Bentnagel**, Liepmannstr. 20, 75 Jahre; am 22. März **Franz Kowalski**, Weidestr. 10, 85 Jahre; **Anna Kirchner**, Ottenstr. 11, 71 Jahre; am 23. März **Käte Nolte**, Ottenstr. 11, 94 Jahre; **Karl Heidenblut**, Wittekindstraße 45, 80 Jahre; am 24. März **Gerhard Geese**, Am Lindener Hafen 63, 72 Jahre; am 25. März **Frieda Klostermeier**, Kochstr. 13, 88 Jahre; **Alma Bartels**, Bredenbecker Str. 3, 88 Jahre; **Franz Mach**, Struckmeyerstr. 7, 80 Jahre; **Gertrud Liedke**, Kötnerholzweg 53, 75 Jahre; am 28. März **Nikolaus Uhl**, Wittekindstr. 31, 82 Jahre; am 29. März **Siegfried Bierowicz**, Sackmannstr. 36, 70 Jahre; am 30. März **Marie Behr**, Noltestr. 20, 89 Jahre; am 1. April **Frida Gahl**, Charlottenstr. 78, 73 Jahre; am 3. April **Auguste Reddersen**, Dieselstr., 77 Jahre; **Wilhelm Tribian**, Minister-Stüve-Str. 17, 76 Jahre; **Minna Fuhlrott**, Hengstmannstr. 1 A, 75 Jahre; am 5. April **Emil Kohlmann**, Varrelmannstr. 15, 85 Jahre; am 6. April **Hermann Rabe**, Liepmannstr. 33, 76 Jahre; **Luise Woldenga**, Hurlebuschweg, 73 Jahre; am 8. April **Grete Erhardt**, Grotestr. 21, 80 Jahre. Außerdem feierte **Franz Marten**, Struckmeyerstr. Nr. 7, am 25. März seinen 80. Geburtstag.

Ehejubiläen

55. Hochzeitstag feierten am 23. März **Martha und Wilhelm Boger**, Limmerstr. 105.

Goldene Hochzeit feierten am 1. April **Elisabeth und Hermann Rummel**, Limmerstr. 60 und am 8. April **Marla und Alfred Flacke**, Kirchstr. 13.

Den Jubilaren nachträglich herzlichen Glückwunsch.

Dienstjubiläen

40jähriges Dienstjubiläum feierten am 13. März **Anni Blockwen** und am 6. April **Karl Herkt** (Continental, Werk Limmer).

25jähriges Dienstjubiläum feierten am 15. März **Adolf Jürgens**; am 19. März **Wilhelm Engelke**; am 23. März **Georg Abramowski**; am 24. März **Karl-Heinz Lindenfeld**; am 25. März **Werner Engelke**; am 31. März **Günter Lewin** (Continental, Werk Limmer); **Karl-Heinz Schaper** (Rhein Stahl Hanomag); am 1. April **Hans-Joachim Kaliner**; **Alfred Agert**, **Alfred Ortel**; **Manfred Zellmer**; **Lothar Weiner**; **Horst Rumohr**; **Heinz Szymkowiak**; **Hans-Heinrich Koch**; **Walter Siebert**; **Karl-Heinz Pirente**; **Rudolf Orell** (Continental, Werk Limmer); **Horst Hesse**; **Wilfried Arneemann**; **Alfons Duhme**; **Bernhard Cellrich** (Postamt Hannover-Linden); am 2. April **Willi Hoppe**; **Werner Lange** (Continental, Werk Limmer); am 5. April **Fritz Holzberg** (Continental, Werk Limmer); **Friedrich Adlert** und am 6. April **Erich Ernst** (Continental, Werk Limmer).

Viele nehmen
einfach Kredit.
Bei uns.

Und Sie?

Warum eine Anschaffung erst dann machen, wenn man das Geld dafür zusammenhat?
Warum sich einen Wunsch verkneifen oder sich hinterher über etwas Billiges ärgern?
Nehmen Sie sich einen Sparkassenkredit.
Wir machen die Rückzahlung passend zu Ihrem Einkommen.
Vor unserem Geld brauchen Sie keine Angst zu haben.
Wir sind keine Kredithäie.

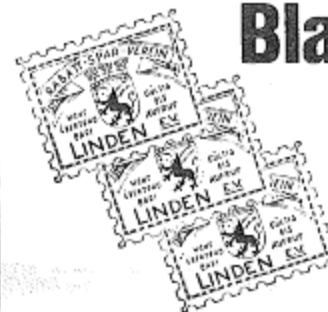


Stadtparkasse Hannover
Kreissparkasse Hannover

Immer noch aktuell

die

Blaue Rabattmarke



3% Rabatt

Die heimliche Sparkasse
der rechnenden Hausfrau

AUTOUNFALL · PANNE · TRANSPORT-PROBLEME



Wir stellen zu und holen ab
Autovermietung

A. Behrendt & Co. · RUF 44 59 58
3 HANNOVER STÄRKESTRASSE 2-3

ESSO SERVICE-STATION
WAGENPFLEGE · REIFENDIENST · ZUBEHÖR

SANITÄTSHAUS DAUBERT

Inh. Alfred Zopick

Lieferant
aller
Krankenkassen



Gummistrümpfe - Gesundheitswäsche
Fertigmieder und Maßanfertigung
Hannover, Humboldtstraße 23
Tel. 15520 gegenüber Friederikenstift

Ein Bier, das Sie erfreuen wird!!



Kaiser Privat

— Deutsches Pilsener —



... der heutige Geschmackstrend
... feine Hopfenherbe, spritzig erfrischend
... leicht und bekömmlich!!

Fritz Holzberg (Continental, Werk Limmer), Friedrich Frohöse (Fa. Adler) und am 6. April Erich Frost (Continental, Werk Limmer).
Nachträglich herzlichen Glückwunsch.

**Am 25. April Information in der
Humboldt-Schule**

Am 25. April veranstaltet die Bürgerinitiative Linden-Süd einen Informationsabend um 19 Uhr in der Aula der Humboldt-Schule. Sie wird über ihre bisherige Arbeit berichten. Vertreter des Stadtplanungsausschusses und Ratsherren sind eingeladen.

Ein kleiner Reim als „Linden-Lob“

Vielleicht haben Sie Spaß an meinem Reim, und setzen ihn ins Lindenblatt rein.
Als eifrige Lindenblatt-Leserin kam er mir heute in den Sinn.
Ich lese gern „Haasi“ seine Geschichte, darum ich Euch heute dieses berichte.
Am 15. April sind es 40 Jahr,
als ich mit meinem Werner ging zum Traualtar.
Treulich bis heute Seite an Seite erlebten wir viel Gutes, auch manche Pleite.
Durch Bombenhagel verloren wir Hab und Gut.
Doch tapfer ging's weiter, mit neuem Mut fingen wir wieder von vorne an und landeten bei unserer Mutter sodann.
19 Jahre wohnten wir dort auf dem Lande, wir brachten vieles wieder zustande.
Doch da ich Hannoveranerin bin, zog es mich wieder zur Leinestadt hin.
Nun wohnen wir wieder über 10 Jahre in Linden, wo wir nur nette Leute finden.
Wer lacht da? Ich bin gar nicht bange.
Diesen kleinen Reim machte Martha Lange.

(67 Jahre alt)

Hannover-Linden, Charlottenstr. 97

Bürgerinitiative Linden Nord

Einwohner-Versammlung am Mittwoch, 25. April 1973, 20 Uhr, im Freizeithaus Linden.

Wir fragen die Ratsherren Beck, Heinemann und Leester:

Wann beginnt die Sanierung?
Können die Lindenler wehren bleiben?

Hobby-Musiker

können auch Sie in wenigen Stunden an vollautom. Heimorgan werden. Wie? — zeigen wir Ihnen täglich in unseren 2 Orgel-Studios.
Musikhaus Nagel KG., Hannover, Lange Laube 8 (Steintor), Telefon 1 21 13.

Ackermann-Bauer-Bestattungen seit 1895

Auf dem Loh 12 · Charlottenstraße 67 · Stöckener Straße 21
Ruf 71 21 29 — Elegante PKW für alle Anlässe und Hochzeiten

Das dürfen Sie sich nicht entgehen lassen!
Einmalig günstig-
diese Angebote!

Restposten
Auslegeware qm ab 9,-



- Teppichboden
Nylon, 4 m breit, Farbe: Gold
qm nur **16,90**
- Teppichboden
Nylon, sehr strapazierfähig, 4 m breit, Farben: Beige, Gold, meliert
qm nur **17,90**
- Teppichboden
Nylon, 4 m breit, Einzelrolle, Farbe: Gelb
qm nur **19,50**

- Teppichboden
vollsynthetisch, 4 m breit, elegant gemustert, Farben: Beige und Gold
qm nur **23,-**
- Teppichboden
Nylon, 4 m breit, gut geeignet fürs Kinderzimmer, Farben: Grün und Gold, meliert
qm nur **24,-**
- Teppichboden
schwere, strapazierfähige Qualität, 4 und 5 m breit, versch. Farben
qm nur **31,-**
- Teppich 2x3 m
modernes Dessin
nur **98,-**

... und vieles, vieles andere mehr!

Möbel Sonnemann

Spezialabteilung TEPPICHE UND TEPPICHBODEN

Limmerstraße 78

(Straßenbahnhaltstelle Ungerstraße der Linien 1 und 3)

Wir verlegen preiswert durch geschulte Fachkräfte!

Schaffen es die Lindener?

07 Linden — zwei Spieltage vor dem Ende mit 2 Punkten vorn

Spannung in der Bezirksliga · Limmer rettet sich mit Kanter Sieg

Es war spannend, ist spannend und bleibt spannend bis zum letzten Spieltag. 07 Linden, seit zwei Jahren Mitbewerber um die Meisterschaft der Bezirksliga Hannover, führt 2 Spieltage vor Beendigung der Meisterschaft mit zwei Punkten Vorsprung vor dem hartnäckigen Verfolger TuS Steyerberg, der lange Zeit die Tabelle anführte.

Als die Lindener in Steyerberg 2:1 siegten und dadurch mit einem Punkt nach vorn kamen, jubelte man bereits, doch nach dem 2:2 in Springe lag 07 mit dem Konkurrenten wieder gleichauf. Dann rutschten die Steyerberger aus und Linden führte mit zwei Punkten. Dieser Vorsprung konnte auch am 28. Spieltag gegen die abstiegsbedrohte und hart kämpfende Mannschaft des MTSV Aerzen, auf dessen kleinen Platz, wo schon viele Favoriten Federn lassen mußten, verteidigt werden. 2 Spiele stehen noch aus, beide Gegner sind nicht zu unterschätzen.

Am 29. April muß man gegen die unberechenbare Mannschaft des FC Bennigsen antreten, die nach dem überraschenden 2:0-Sieg bei den 96ern wieder Hoffnung auf den Klassenerhalt schöpften, und am 6. Mai fahren die 07er zum Lokalrivalen 96, die sich besonders „liebervoll“ des Ex-96ers und jetzigen 07-Torschützen Wulf annehmen werden.

Dagegen sieht die Aufgabe der Steyerberger leichter aus. Zwar kann der SV Odin auch ein unangenehmer Gegner sein, doch abstiegsbedrohte Mannschaften sind nun einmal gefährlicher. Im letzten Spiel der Steyerberger droht ihnen zu Hause gegen den SV Nienstadt kaum Gefahr.

Also Spannung bis zuletzt.

Spfr. Springe — 07 Linden 2:2 (1:0)

In der Deisterstadt sah es bis zur 79. Minute nicht gut für den Tabellenführer aus. Die Sportfreunde, die eine ausgezeichnete kämpferische Leistung boten, führten bis zu diesem Zeitpunkt durch Steinmann und Gehrman 2:0.

Die Lindener, die in der zweiten Halbzeit stark aufkamen, konnten durch Klebe den Anschlußtreffer erzielen. Erst drei Minuten vor Schluß erzielte erneut Klebe den Ausgleich (2:2) und sicherte damit für die 07er einen wertvollen Punkt.

Da am gleichen Spieltag der Rivale um den Meisterschaftskampf, TuS Steyerberg, Kleefeld mit 5:1 besiegte, waren beide Mannschaften wieder punktgleich.

07 Linden — BSV Gleidingen 7:1 (4:0)

Die Lindener, die im Hinspiel in Gleidingen eine Niederlage hinnehmen mußten, nahmen mit Schwung und sieben Toren Revanche. Katz, der sich in bester Spiellaune befand, erzielte den ersten Treffer, war nochmal erfolgreich und mit ebenfalls zwei Toren durch Zimmer war schon bei Halbzeit eine sichere 4:0-Führung erreicht.

Gleich nach Wiederbeginn erzielte Klebe das 5:0. Ruhmann erzielte zwar für Gleidingen den Ehrentreffer, doch stellte Wulf den alten Abstand wieder her. Wilsch erzielte dann das hochverdiente 7:1.

Jubel gab es, als das Ergebnis aus Eimbeckhausen bekannt wurde, denn dort wurde Steyerberg von der Heimmannschaft mit 1:3 geschlagen.

MTSV Aerzen — 07 Linden 1:3 (0:3)

Vom Abstieg bedroht, wehrten sich die Aerzener zwar verzweifelt, mußten aber, vor allem in der ersten Halbzeit, die technische und taktische Überlegenheit des Tabellenführers anerkennen. In diesem Spielabschnitt waren es Wulf und Zimmermann (2), die einen beruhigenden 3:0-Vorsprung erzielten. Die ungestümen Angriffe der Aerzener führten in der zweiten Halbzeit lediglich zum Ehrentor für die Gastgeber.

Limmer gerettet

1910 Limmer — SV Ihme-Roloven 6:1

Einen klaren Erfolg erzielten die Limmeraner gegen den Gast aus Ihme-Roloven und sicherten sich damit zwei weitere wertvolle Punkte. Je zwei Tore erzielten Reinecke und Wegener und je einmal waren Alt und Bittner erfolgreich. Beim Stande von 3:0 erzielten die Ihme-Rolovener durch Elfmeter den Ehrentreffer. Der Sieg der Limmeraner war nie gefährdet und ist auch in dieser Höhe völlig verdient.

TSV Fortuna — 1910 Limmer 1:0

Die Fortunen unterbrachen die Erfolgsserie der Limmeraner durch ein Elfmeter-Tor, das bereits in der 8. Minute durch Nowak erzielt wurde. Alle Bemühungen der Limmeraner, wenigstens einen Punkt zu retten, scheiterten.

1910 Limmer — SV Gehrden 8:0 (4:0)

Freude am Limmerbrunnen. Die Limmeraner schloßen wieder Tore und spielen mit Schwung und Druck. Gleich achtmal traf man gegen den weit höher in der Tabelle eingestuft SV Gehrden ins Schwarze. Erfolgreichster Torschütze war einmal mehr Bittner, der nicht weniger als viermal den gegnerischen Torwart bezwang. Die weiteren Tore erzielten Alt (2), Engel und Wegener (Handelfmeter).

Die restlichen Spiele:

BEZIRKSLIGA

29. April, 15 Uhr:
07 Linden — FC Bennigsen
SV Odin — TuS Steyerberg

6. Mai, 15 Uhr:
1896 II. — 07 Linden
TuS Steyerberg — SV Nienstadt

BEZIRKSKLASSE

29. April, 15 Uhr:
SV Weetzen — 1910 Limmer
Sonnabend, 5. Mai, 17 Uhr:
1910 Limmer — VfB Wülfel

Beginn der Feldhandballspiele

Nach der für den TC Limmer trotz gleichwertiger Leistungen unglücklich verlaufenen Hallenhandball-Aufstiegsrunde zur Regionalliga Nord mußte die Mannschaft ohne Vorbereitung in die Feldhandballrunde in der Niedersachsen-Oberliga gehen.

Leider hat der Feldhandball insbesondere durch die internationale Entwicklung des Hallenhandballs nicht mehr die Bedeutung früherer Jahre. So betrachtet auch Trainer Ernst Schweda den Feldhandball als Ausgleich und Konditionstraining für die kommende Hallensaison. Trotzdem hofft der TCL auch auf dem Felde eine gute Rolle zu spielen. Bei der Gleichwertigkeit der beteiligten Mannschaften ist mit ausgeglicheneren Spielen zu rechnen, zumal mehrere Lokal-Derbys zu bestreiten sind.

Der Start allerdings war wenig erfolgreich.

TC Limmer — VfL Bad Nenndorf 11:13 (6:7)

Die mit viel Pech in der Aufstiegsrunde gescheiterten Limmeraner hatten mit der Umstellung von der Halle auf das Feld Schwierigkeiten und taten sich gegen die Gäste aus Bad Nenndorf recht schwer. Am besten kam noch Leschik zurecht, der dann auch vier Tore erzielte. Reiter und Fricke trafen je dreimal, während Hüper einmal ins Schwarze traf. Doch die elf Tore reichten nicht zum Sieg. Dreizehnmal mußte nämlich Limmers Torwart den Ball aus dem Netz holen.

Hier die nächsten Spiele:

Mittwoch, 25. April, 18.00 Uhr:
Polizei SV Hannover — TC Limmer

Wertsteigerung

Ob Unfallschaden oder Neulackierung, ob Sie den Wagen verkaufen oder behalten, entscheidend ist stets auch das äußere Bild. Wir reparieren, lackieren, montieren wie neu! Ein Stamm guter Fachleute kann das!

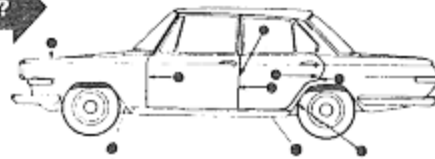
Haben Sie auch schon an diesen Werterhalt gedacht?

Karosserie - Benze

Hann.-Ricklingen · Beekstr. 62 · Ruf 42 01 88

Rost frißt alle Autos — auch neue!

Er hat nichts zu lachen, wenn die DINOL-Methode angewandt ist (in Autofachzeitschriften gelobt, in vielen Tests bewährt). Geringer Aufwand für bewährte Langzeitwirkung, kostenloser Rost-Test.

Schützen Sie auch Ihren

Lindener Mühlenschänke

Auf dem Lindener Berge · Tel. 44 02 47

Gemütliche und gepflegte Atmosphäre
Täglich warme und kalte Speisen
Geöffnet ab 16 Uhr. Sonntags ab 15 Uhr

Bei mehreren Personen rechtzeitige Tischbestellung erbeten. Ich freue mich auf Ihren Besuch. Helga Wachsmuth



TAPETEN KOEHLER

Lacke · Binderfarben · Holzlasur
PVC-Filz · Teppichboden usw.

Lieferung frei Haus · Parkplatz im Hof
HANNOVER · Kommandanturstraße 5-6 · Tel. 134 20



Lindener Goldschmiede

H. Kadach — Goldschmiedemeister
Limmerstraße/Ecke Ungerstraße · Telefon 44 65 35

Neuanfertigungen
Umarbeitungen u. Reparaturen in eigener Werkstatt



Optima 200 Sensor

FOTO KOCH

Führend in Linden

Limmerstraße 95 (Nähe Freizeithelm)
Falkenstraße 4 (Haus Bangemann)
Telefon 44 01 21

Neueröffnung!

FLIESEN-MUSTERAUSSTELLUNG

N. Wentzel
Fliesenlegermeister
KÖNIGSWORTHER STRASSE 3
TELEFON 71 04 36

Fliesen
Verkauf und Verlegung
Mo.—Fr. 8—18, Sbd. 8—13 Uhr.



Ihr Fachgeschäft

in Hannover-Linden für

- Gartenmöbel
- Sonnenschirme
- Camping-Möbel
- Grillgeräte
- Wolf-Rasensamen und Dünger
- Hand- und Motormäher
- Holz- und Aluminiumleitern

Alles in großer Auswahl zu äußerst günstigen Preisen!



ULRICHS

DEISTERSTRASSE 65+59
TELEFON 44 17 04 · PARKPLATZ IM HOF

UMZÜGE Krüger

LINDEN, VELBERSTR. 7 44 83 83

für die 07er einen wertvollen Punkt.
Da am gleichen Spieltag der Rivale um den Meisterschaftskampf, TuS Steyerberg, Kleefeld mit 5:1 besiegte, waren beide Mannschaften wieder punktgleich.

07 Linden – BSV Gleidingen 7:1 (4:0)

Die Lindener, die im Hinspiel in Gleidingen eine Niederlage hinnehmen mußten, nahmen mit Schwung und sieben Toren Revanche. Katz, der sich in bester Spiellaune befand, erzielte den ersten Treffer, war nochmal erfolgreich und mit ebenfalls zwei Toren durch Zimmer war schon bei Halbzeit eine sichere 4:0-Führung erreicht.

Gleich nach Wiederbeginn erzielte Klebe das 5:0. Ruhmann erzielte zwar für Gleidingen den Ehrentreffer, doch stellte Wulf den alten Abstand wieder her. Wilsch erzielte dann das hochverdiente 7:1.

Jubel gab es, als das Ergebnis aus Eimbeckhausen bekannt wurde, denn dort wurde Steyerberg von der Heimmannschaft mit 1:3 geschlagen.

MTSV Aerzen – 07 Linden 1:3 (0:3)

Vom Abstieg bedroht, wehrten sich die Aerzener zwar verzweifelt, mußten aber, vor allem in der ersten Halbzeit, die technische und taktische Überlegenheit des Tabellenführers anerkennen. In diesem Spielabschnitt waren es Wulf und Zimmermann (2), die einen beruhigenden 3:0-Vorsprung erzielten. Die ungestümen Angriffe der Aerzener führten in der zweiten Halbzeit lediglich zum Ehrentor für die Gastgeber.

Limmer gerettet

In einem Siegeszug ohnegleichen kletterte die noch vor Wochen wie ein sicherer Absteiger aussehende Mannschaft des SV 1910 Limmer, Platz um Platz in der Tabelle nach oben. Mit ihrem letzten Kanter Sieg von 8:0, über den immerhin an 6. Stelle stehenden SV Gehrden, dürften sich – selbst dann, wenn mehr als zwei Mannschaften absteigen müssen – die Limmeraner, denen man eine großartige Leistungssteigerung bescheinigen muß, gerettet haben. Herzlichen Glückwunsch.

Beginn der Feldhandballspiele

Nach der für den TC Limmer trotz gleichwertiger Leistungen unglücklich verlaufenen Hallenhandball-Aufstiegsrunde zur Regionalliga Nord mußte die Mannschaft ohne Vorbereitung in die Feldhandballrunde in der Niedersachsen-Oberliga gehen.

Leider hat der Feldhandball insbesondere durch die internationale Entwicklung des Hallenhandballs nicht mehr die Bedeutung früherer Jahre. So betrachtet auch Trainer Ernst Schweda den Feldhandball als Ausgleich und Konditionstraining für die kommende Hallensaison. Trotzdem hofft der TCL auch auf dem Felde eine gute Rolle zu spielen. Bei der Gleichwertigkeit der beteiligten Mannschaften ist mit ausgeglichenen Spielen zu rechnen, zumal mehrere Lokal-Derbys zu bestreiten sind.

Der Start allerdings war wenig erfolgreich.

TC Limmer – VfL Bad Nenndorf 11:13 (6:7)

Die mit viel Pech in der Aufstiegsrunde gescheiterten Limmeraner hatten mit der Umstellung von der Halle auf das Feld Schwierigkeiten und taten sich gegen die Gäste aus Bad Nenndorf recht schwer. Am besten kam noch Leschik zurecht, der dann auch vier Tore erzielte. Reiter und Fricke trafen je dreimal, während Hüper einmal ins Schwarze traf. Doch die elf Tore reichten nicht zum Sieg. Dreizehnmal mußte nämlich Limmers Torwart den Ball aus dem Netz holen.

Hier die nächsten Spiele:

- Mittwoch, 25. April, 18.00 Uhr:
Polizei SV Hannover – TC Limmer
- Sonntag, 29. April, 10.00 Uhr:
TSG 93 (Leinhausen) – TC Limmer
- Mittwoch, 2. Mai, 19.00 Uhr:
MTV Waltringhausen – TC Limmer
- Sonnabend, 5. Mai, 17.00 Uhr:
TC Limmer – 1887 Hainholz
- Sonnabend, 12. Mai, 17.00 Uhr:
TSV Burg-Gretesch – TC Limmer
- Mittwoch, 23. Mai, 18.30 Uhr:
TC Limmer – Polizei SV Hannover

Renn-Kanuten gewannen fast alle Titel

Erfolgreiche Jugendarbeit beim KCL

In unserem Stadtteil gibt es einen Verein, der sich ganz dem Kanusport verschrieben hat. Jenem Verein galt unser Besuch – dem Kanu-Club-Limmer (KCL) im Stockhardtweg am Leineabstiegskanal.

Im KCL, einem Verein mit rund 170 Mitgliedern, hat man sich auf den Kajak spezialisiert. Man bemüht sich besonders intensiv um die 30 Jugend-Kanuten. So stehen dem Verein 4 lizenzierte Übungsleiter, ein Raum für das winterliche Hanteltraining und ein Zweier-Trainingsbecken zur Verfügung. Für Training und Wettkampf besitzt der KCL 2 Vierer, 4 Zweier und 10 Einer, darunter modernste Boote. Wie uns Jugendwart Jürgen Dumjahn mitteilte, „haben wir es uns zum Ziel gesetzt, dieses Jahr die Landesmeisterschaft im B-Vierer zu erreichen“. Außerdem will man die Jugendarbeit mit 8–12jährigen forcieren, da sich hier schon erfreuliche Ansätze zeigten. Bemühungen gehen dahin, daß man auch als Fördergruppe anerkannt wird, was sich auf die finanzielle Lage gut auswirken würde. Geplant ist weiterhin, daß auch ältere Mitglieder auf dem vorgeschlagenen Weg des Sportbundes durch Gymnastik und Waldläufe aktiviert werden.

Nach Rennerfolgen gefragt, erklärte Jürgen Dumjahn: „Da sich die Jugendgruppe erst im Aufbau befindet, gab es im letzten Jahr erst einige vordere Plätze auf Regionalregatten. Doch die vier 20–22jährigen erfahrenen Renn-Kanuten gewannen auf den Bezirksmeisterschaften bis auf den Vierer alle Titel.“ Später möchte Jugendleiter Dumjahn mit seinen Kanuten, die jährlich 1000 Kilometer im Training fahren müssen, auch an den großen westdeutschen Regatten teilnehmen.

Natürlich bietet der Verein den Jugendlichen auch die Möglichkeit, Erfahrungen mit anderen Fahrern auszutauschen. So geht es regelmäßig über Pfingsten abwechselnd nach Wilhelmshaven und an das Stein-

huder Meer. Dort werden auch von den Trainern neue Trainingsmethoden diskutiert. Im Juni kommen dann die Regatten im norddeutschen Raum. Im Winter kann man neben dem normalen Konditionstraining auch noch Geräteturnen betreiben.

Man sieht also, daß den Mitgliedern für einen Beitrag von monatlich 2,50 DM eine ganze Menge geboten wird. Vielleicht findet der eine oder andere nach einem Besuch des KCL Gefallen am Kajak-Sport. nü

Judo-Club Linden erfolgreichster Verein

Die am 18. März ausgetragenen Schülerbezirksmeisterschaften beim KSC Ricklingen wurden für den Judo-Club Linden ein voller Erfolg. Allein vier erste Plätze konnten die Schüler des JCL für sich verbuchen. Schon in den Vorkämpfen zeigten die Kinder, auf welchem hohem technischem Niveau sie trotz ihres geringen Lebensalters standen. Nach den oft dramatischen Ausscheidungskämpfen ergab sich dann folgende Bilanz:

27 kg: 2. Platz Jörg Sims, 3. Carsten Sims; 30 kg: 1. Gerry Wolfram, 3. Lothar Schneider; 33 kg: 3. Michael Schneider; 36 kg: 1. Thomas Sterzel, 3. Carsten Sauer; 40 kg: 1. Frank Wieneke; 45 kg: 1. Andreas Schoch; 50 kg: 2. Dirk Bohm.

Der JCL weist noch einmal darauf hin, daß jeden Freitagabend ab 19.30 Uhr für Interessierte des mittleren Alters ein Trimm-dich-Abend angesetzt ist. Hier wird Volleyball, Korbball, Federball usw. gespielt. Es sollte jeder daran teilnehmen, der an Bewegungsarmut aufgrund seines Berufes leidet.



Optima 200 Sensor

FOTO KOCH

Führend in Linden

Limmerstraße 95 (Nähe Freizeitheim)
Falkenstraße 4 (Haus Bangemann)
Telefon 44 01 21



Neueröffnung!

FLIESEN-MUSTERAUSSTELLUNG

N. Wentzel
Fliesenlegermeister
KÖNIGSWORTHER STRASSE 3
TELEFON 71 04 36

Fliesen
Verkauf und Verlegung
Mo.–Fr. 8–18, Sbd. 8–13 Uhr.

In meiner Fliesenausstellung finden Sie eine reichhaltige und interessante Auswahl der neuesten feinkeramischen Wand- und Bodenfliesen. Ich garantiere für fachgerechte, unverbindliche Beratung.
Parkmöglichkeit vorhanden.

Gaststätte Posthorn

Hann.-Linden, Deisterstraße 66 · Telefon 44 09 56

Gaststätte Konkordia

Hann.-Linden, Konkordiastraße 14 · Telefon 44 09 56

Trimm Dich beim Kegeln
Noch Termine frei!

Jeder hat
das Recht
auf seine
Tapete

und auf
gute Beratung.
Bei uns!

Farben-Sander

Limmerstraße 46 · Telefon 44 07 47

Camping-Möbel

Grillgeräte

Wolf-Rasensamen und Dünger
Hand- und Motormäher
Holz- und Aluminiumleitern

Alles in großer Auswahl
zu äußerst günstigen Preisen!



ULRICH'S

DEISTERSTRASSE 65+59
TELEFON 44 17 04 · PARKPLATZ IM HOF

UMZÜGE Krüger

LINDEN, VELBERSTR. 7 44 83 83

Fahrschule Edgar
Heidorn

Moderne Ausbildung
auf Fahrzeugen
mit und ohne Automatik

Hannover-Linden

Fössestraße 22 · Telefon 44 66 75

bb bastler bazar

Holz und beschichtete
Platten im Zuschnitt.
Leisten und Eisenwaren
Gardinenleisten und Zubehör
Puzzle-Spiele bis 3000 Teile
Flug- und Schiffsmodelle

3 Hannover-Limmer
Harenberger Straße 3 · Tel. 44 00 96

HUBERT PEICHL

Karosseriebau · Autolackiererei
Hannover-Badenstedt, Empelder Straße 102
Telefon 49 11 55

Der neue
PEUGEOT
104

steht zur Probefahrt bereit

Diskont-Markt

Wunstorfer Straße 86 / Ecke Große Straße

Jacobs-Kaffee, Edel-Mocca 250g	4,30	3.68
Orangensaft mit Fruchtfleisch 1 Ltr.		-.97
Herrenhäuser Pilsener, Spezial 20/2		11.95
Dujardin, Weinbrand 0,7 Ltr.		11.94
v. Cramm Weizenbrand 38% 0,7 Ltr.		7.86

Parkplatz auf dem Hof

Schulbücher • Lehrbücher

Ehemals GEORG ZELLMANN – LIMMERSTRASSE

jetzt **Buchhandlung Cl. Haenssgen**

Inhaber Adalbert Plumhoff

Brühlstraße 17, gegenüber Arbeitsamt · Telefon 1 23 86

Schulbücher für Volks-, Real- und Oberschulen
Fachgeschäft: Lehrbücher für kaufmännische
Berufs- und Fachoberschulen

Bürobedarf

Bernhard Hasselbring
Wein- u. Spirituosenfachgeschäft
HANNOVER-LINDEN
Laportestraße 20 — Fernsprecher 441725
Mitglied des Weinhandelsverbandes

Walter Garbes

Das Porzellan-Fachgeschäft am Schwarzen Bären

Willst du beim Einkauf sparsam sein,
dann kaufe zu Ostern bei Geffers ein!

Lebensmittel, Feinkost, Süßwaren, Spirituosen
„Große Auswahl in Osterartikeln“
Alles zu günstigen Preisen.

FEINKOST GEFFERS



Gaststätten-Report IM LINDENBLATT

4 Gaststätte »Rackebrandt«



GASTSTÄTTE
H. Rackebrandt

„Was Kastens Hotel für Hannover ist, ist Rackebrandt für Linden.“ Der Taxichauffeur, der dies sagte, hat, bringt man es in die richtige Relation, recht. Nicht umsonst kann die Gaststätte Rackebrandt stolz auf ihre Stammgäste verweisen: 95 Prozent der Gäste kehren immer wieder in das Lokal an der Ecke Badenstedter Straße/Brauhofstraße ein. Regelmäßig verkehren hier Vereine, so zum Beispiel 38 verschiedene Kegelclubs — Rackebrandt hat zwei Doppelkegelbahnen — und seit 25 Jahren die Chorgruppe Sander. Die Schlosser- und Maschinenbau sowie die Bäckerinnung halten hier ihre Versammlungen ab.

Und warum ist Rackebrandt so beliebt? Weil man hier hervorragend essen kann. Das Kalte Buffet bildet die Spezialität des Hauses. Übrigens, man kann es sich auch außer Haus schicken lassen. 40 Menus stehen zu feierlichen Anlässen auf Wunsch zur Ansicht bereit. Als besonders beliebtes Jubiläumsmenu gilt die knusprige Schweinshaxe. Aus der täglichen Speisekarte kann man von einer Salzkümmelstange über Pfeffersteak bis zum Chateau-Briand alles wählen, was man sich nach einem arbeitsreichen Tag erhofft.

Die Küche ist wie das gesamte Unternehmen in guten Händen: seit 1910 ist Rackebrandt in Familien-

besitz. 1946 übernahm der jetzige Inhaber, Heinz Rackebrandt, das Unternehmen von seinem Vater Ferdinand. Auch die Tochter Heidemarie hilft mit. Frau Hilde Rackebrandt ist Küchenchefin. Es gibt Arbeit über Arbeit, denn auch hier stellt sich das Problem des Personalmangels.

Natürlich werden auch die Durstigen nicht vernachlässigt. Und es gibt nicht nur Bier und „scharfe“ Sachen. In einem großen Weinkeller stehen 25 verschiedene Sorten zur Auswahl. Wohl kaum jemand wird seinen Lieblingswein vermissen. Für Liebhaber eines „kleinen Hellen“ fließt das bekannte Härke Pils.

Familie Rackebrandt freut sich, auch dieses Jahr wieder zur Messezeit alte Stammgäste begrüßen zu können: seit 25 Jahren kommen der Inhaber eines Nürnberger Optikerladens und der Chef einer Büromaschinenfabrik aus St. Georgen zu Rackebrandt, um sich von der anstrengenden Arbeit auf der Hannover-Messe bei einem reichhaltigen Essen und einem guten Schluck zu erholen.

Kenner wissen den Wert des Buffets aus dem Jahre 1926 und der handgeschmiedeten Lampe zu schätzen.

Befürchtungen, daß wegen der begehrten „pikanten“ Sachen kein Parkplatz mehr zu finden sein wird, sind unnötig. Der Parkplatz an der Martinskirche bietet genügend Raum.

Übrigens, Rackebrandt ist von 15 bis 24 Uhr geöffnet.

Na dann — bleibt ein genußreicher Abend zu wünschen.

HÄRKE Spitzenzeugnis
Feinster
Brauereikunst

HÄRKE-BRAUEREI PEINE

NOTDIENST DER APOTHEKEN

Dienstzeiten: Täglich von 19.00 bis 7.00 Uhr.
Mittwoch von 12.00 bis 7.00 Uhr.
Von Freitag, 19.00 Uhr an durchgehend,
bis Montag, 7.00 Uhr.

Am 27. April, 11. und 22. Mai:
Fössc-Apotheke
Kötnerholzweg 3, Telefon 44 71 89

Am 20. April, 3. und 13. Mai:
Fortuna-Apotheke
Deisterstraße 75, Telefon 44 15 24

und
Pestalozzi-Apotheke
Limmerstraße 91, Telefon 44 55 42

Am 23. April, 10. und 21. Mai:
Germania-Apotheke
Plinkestraße 2, Telefon 44 22 94

und
Schwan-Apotheke
Wunstorfer Straße 41, Telefon 44 03 80

Am 28. April, 6. und 17. Mai:
Humboldt-Apotheke
Limmerstraße 82, Telefon 44 01 88

Am 1. und 12. Mai:
Kopernikus-Apotheke
Falkenstraße 7, Telefon 44 11 44

Am 21. April, 2. und 14. Mai:
Krankenhaus-Apotheke
Deisterstraße 19, Telefon 44 18 14

Am 29. April, 7. und 18. Mai:
Leinau-Apotheke
Limmerstraße, Ecke Velberstraße, Telefon 44 75 33

Am 25. April, 5. und 15. Mai:
Lindener Apotheke
Limmerstr. 2 D, am Küchengarten, Tel. 44 10 30

Am 22. und 30. April, 8. und 19. Mai:
Magnus-Apotheke
Davenstedter Straße 39, Telefon 44 81 61

Am 26. April, 9. und 20. Mai:
Rathaus-Apotheke
Egestorfstraße 1, Telefon 44 03 05

Nur falls Sie den Hausarzt oder den behandelnden Arzt nicht erreichen können, rufen Sie den ärztlichen Notdienst unter 66 21 14

Fachgeschäft: Lehrbücher für kaufmännische
Berufs- und Fachoberschulen

Bürobedarf



Bernhard Fasselbring

Wein- u. Spirituosenfachgeschäft

HANNOVER-LINDEN

Laportestraße 20 - Fernsprecher 44 17 23

Mitglied des Weinfachverbandes

Walter Garbs

Das Porzellan-Fachgeschäft am Schwarzen Bären

NOTDIENST DER APOTHEKEN

Dienstzeiten: Täglich von 19.00 bis 7.00 Uhr.

Mittwochs von 12.00 bis 7.00 Uhr.

Von Freitag, 19.00 Uhr an durchgehend,
bis Montag, 7.00 Uhr.

Am 27. April, 11. und 22. Mai:

Fösse-Apotheke

Kötnerholzweg 3, Telefon 44 71 89

Am 20. April, 3. und 13. Mai:

Fortuna-Apotheke

Deisterstraße 75, Telefon 44 15 24

und

Pestalozzi-Apotheke

Limmerstraße 91, Telefon 44 55 42

Am 23. April, 10. und 21. Mai:

Germania-Apotheke

Plinkestraße 2, Telefon 44 22 94

und

Schwan-Apotheke

Wunstorfer Straße 41, Telefon 44 03 80

Am 28. April, 6. und 17. Mai:

Humboldt-Apotheke

Limmerstraße 52, Telefon 44 01 88

Am 1. und 12. Mai:

Kopernikus-Apotheke

Falkenstraße 7, Telefon 44 11 44

Am 21. April, 2. und 14. Mai:

Krankenhaus-Apotheke

Deisterstraße 19, Telefon 44 18 14

Am 29. April, 7. und 18. Mai:

Leinau-Apotheke

Limmerstraße, Ecke Velberstraße, Telefon 44 75 33

Am 25. April, 5. und 15. Mai:

Lindener Apotheke

Limmerstr. 2 D, am Küchengarten, Tel. 44 10 30

Am 22. und 30. April, 8. und 19. Mai:

Magnus-Apotheke

Davenstedter Straße 39, Telefon 44 81 61

Am 26. April, 9. und 20. Mai:

Rathaus-Apotheke

Egestorfstraße 1, Telefon 44 03 05

Nur falls Sie den Hausarzt oder den behandelnden Arzt nicht erreichen können, rufen Sie den ärztlichen Notdienst unter 66 21 14

*Willst du beim Einkauf sparsam sein,
dann kaufe zu Ostern bei Geffers ein!*

Lebensmittel, Feinkost, Süßwaren, Spirituosen

„Große Auswahl in Osterartikeln“
Alles zu günstigen Preisen.

FEINKOST GEFFERS

Limmerstraße 54 - Göttinger Straße 60



New

für Bauherrn · Bastler · Hausbesitzer

Im neuen Musterraum ein erweitertes Programm.

Dort sehen Sie fertig verlegt und aufgestellt:

Deckenplatten in Holz, PVC, Styropor,
interessante Profile u. Farben

Wandverkleidung die Investition die Renovierungs-
kosten spart und Räume verschönt

Haustüren für den gehobenen Anspruch,
die Visitenkarte des Hauses

Rustikale Balken „echtes Holz“ - Geben Räumen die
besondere Note der Behaglichkeit



Holz-Tegtmeyer
HANNOVER-RICKLINGEN

Göttinger Chaussee 207-9, Tel. 42 22 05/04

Finnische Selbstbaumöbel etwas
Besonderes

Furnierte Fußleisten der Abschluß ist
kein Stiefkind mehr

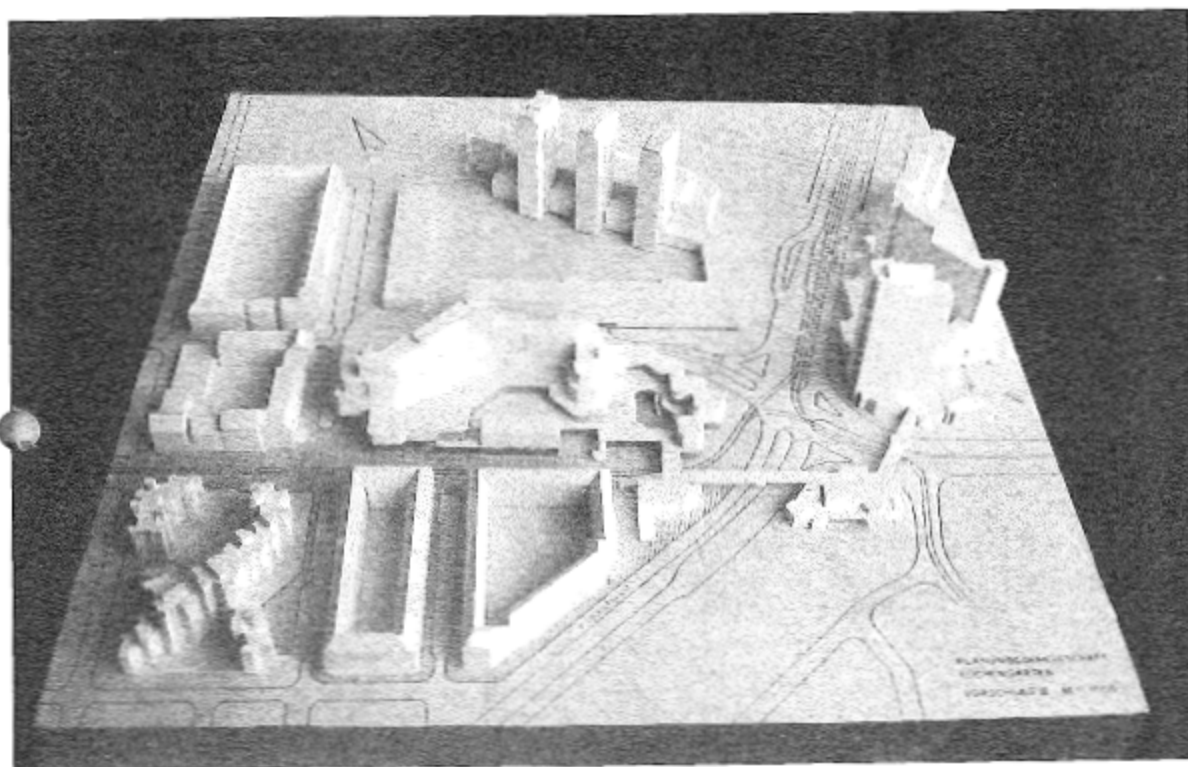
Fertigfenster · Fertigtüren einsetzen
und fertig

Fensterbänke u. Falttüren
außerdem wurde das gesamte bisherige Leisten- u.
Bastlerprogramm erweitert.

Jetzt auch Elektroartikel, neue Regalsysteme

*selbstmachen ist
doch billiger*

besuchen Sie uns mal



Die Limmerstraße verändert ihr Gesicht

Modell und Pläne wurden im Freizeithem Linden vorgestellt

Eine Vorstellung davon, wie es einmal am Küchengarten aussehen soll, konnte man kürzlich im Freizeithem Linden erhalten. Dort waren Pläne und ein Modell ausgestellt, die die geplante Bebauung im Bereich Spinnereistraße, Limmerstraße und Kochstraße zeigten. Oberbaurat Ulrich Gerlach vom Stadtplanungsamt erläuterte das Vorhaben.

Einmal ist hier der Bau von über 150 Wohnungen geplant, die alle als Sozialwohnungen ausgewiesen sind. 70 Prozent davon sollen Ein- und Zweizimmerwohnungen für alte Menschen sein. Es ist klar, daß hier in erster Linie an ältere Mitbürger aus Linden gedacht wird. In die übrigen Wohnungen, die drei und vier Zimmer haben werden, können Familien mit Kindern einziehen.

Neben dem Bau von dringend benötigten Wohnungen ist aber auch daran gedacht, daß die Limmerstraße ihren Ruf als hervorragende Einkaufsstraße behält. Ein Kapa-Kaufhaus wird weiterhin an dieser Stelle zu finden sein. Dort wird der Verkauf auf einer Etage stattfinden. Daneben baut C & A Brennkmeier ein zweigeschossiges Kaufhaus an dieser Straße. Weiterhin sollen in diesem Neubaugebiet verschiedene Arztpraxen zu finden sein, und auch die Lindener Apotheke wird ihren Standort an dieser Stelle wiederbekommen. Außerdem ist hier ein Restaurationsbetrieb mit Kegelbahnen eingeplant, „um die Attraktivität der Limmerstraße gleich im

Eingangsbereich zu erhöhen“. Die Dachfläche der Kaufhäuser soll nicht ungenutzt bleiben. Auf den Dächern will man mit Bänken und Grünflächen einen Bereich schaffen, der der Erholung und Entspannung hauptsächlich der Bewohner der hier erbauten Häuser dienen soll. Wie Oberbaurat Gerlach versicherte, soll der Maßstab dieses Neubaugebietes dem Standort angemessen sein. Das heißt, man wird dort nur so hoch bauen, daß sich die Sache harmonisch in das Gesamtbild einfügt. Die Wohnhäuser sollen auf keinen Fall mehr als zwölf Geschosse erhalten.

Natürlich hat man sich auch schon Gedanken darüber gemacht, was mit dem Autoverkehr passieren soll. Mit 400 Einstellplätzen für Personenkraftwagen wird in diesem Neubaugebiet für ausreichende Parkmöglichkeiten gesorgt. Über kurz oder lang soll die Limmerstraße ja ohnehin Fußgängerbereich werden. Um eine direkte Verbindung von der hier erläuterten Bebauung zum Immezentrum zu schaffen, wurde für Fußgänger und Radfahrer eine Brücke geplant, die in der sogenannten zweiten Ebene über die Straße hinwegführt.

Wenn die Vorstellungen aller Beteiligten aufeinander abgestimmt sind, kann mit dem Bau des neuen Komplexes an der Limmerstraße begonnen werden. Als erster möglicher Termin wurde das Frühjahr 1974 genannt. hb

PELZE



Elegant – preiswert – solide

Wir meinen, Qualität, modisch verarbeitet, trägt sich besser.

Pelz-Diagnose-Werbewochen

Umarbeitungen – Änderungen jetzt zum Werbepreis!

Schaffen Sie zuhause Platz und überlassen Sie Ihren Pelz zur sachgemäßen Aufbewahrung Ihrem Kürschnermeister.

Kostenlose Abholung innerh. Hannovers.

Ihr Pelzfachmann erwartet Sie!

Pelz-Küster Inh. Claus Müller

Linden, Deisterstr. 73 · Ecke Allerweg
Telefon 44 03 94

Wir zeigen Ihnen

den ersten deutschen Super-Waschautomaten



Vergleichen Sie Qualität und Preise.

JALOUSSETTEN

preiswert, da direkt vom Hersteller. Auch Auslegeware, Gardinenleisten, Gardinen und Rollos.

Georg Danisch, Linden, Brauhoftstr. 1, Tel. 45 52 78 und 40 17 72. Postkarte oder Anruf genügt.

Agfomatic 50

das ideale Geschenk zu Ostern



FOTO KOCH

Führend in Linden

Limmerstraße 95 (Nähe Freizeithem)
Falkenstraße 4 (Haus Bangemann)
Telefon 44 01 21

Schuh-Schukalla

Lindener Markt 9 · Telefon 44 72 47

Damen-, Herren-, Kinderschuhe
Immer preiswerte und moderne Qualitätsware

Lindener Möbellager

Siegfried Nolte

Stärkestraße 15 A · Telefon 45 53 90

Kein Ladengeschäft, deshalb so preiswert!

Auf Wunsch werden Ihre Altmöbel zu Tageshöchstpreisen in Zahlung genommen



LUXUS

Neuer Ausstellungs- und Verkaufsraum

Der Ford-Vertragshändler, Autohaus Deisterstraße, hat einen schmucken Verkaufs- und Ausstellungsraum errichtet, in dem sich Interessenten über das gesamte Ford-Programm informieren können. Ein Stamm guter Verkäufer steht natürlich bereit, auf alle Fragen fachgerecht Auskunft zu erteilen.

Am Ende des großen hellen Verkaufsraumes steht ein Wagen, der zwar allgemeines Interesse weckt, den man allerdings nicht kaufen kann. Es ist eine der berühmten „Lizzy's“, die bei Ford von 1908 bis 1917 gebaut wurden. Das hier ausgestellte Modell mit seinem automatischen Getriebe (eines der ersten der Welt) ist noch fahrbereit. 1972 belegte es bei der

Deister-Schnaufferl-Rallye den 3. Platz. In Brasilien war dieser alte Wagen auf einer Farm noch täglich im Einsatz. Und bevor er nach Europa überführt wurde, rollte er aus eigener Kraft den Weg über 700 km vom Inneren des Landes bis zum Hafen. So sehr auch der „Alte“ bestaunt wird, man wendet sich als Kaufinteressent wieder den neuen zu. Mit variabler Ausstattung und in einer breiten Farbskala funkeln einem die zuverlässigen Ford-Modelle entgegen. Für jeden etwas. Ein unverbindlicher Besuch, ein Blick auf die alte Lizzy und die neuen Wagen, in die man sich auch reinsetzen darf, dürfte auch für Sie interessant sein.



und beweisen, daß er Ihre Wäsche sauber

wäscht, trocknet und glättet in einem Arbeitsgang. Das bedeutet schrankfertige Wäsche, große Arbeitersparnis und viel Bequemlichkeit!

Unser Vorschlag: Sehen Sie sich den 1. deutschen Super-Waschautomaten einmal bei uns an. Ganz unverbindlich. Sie werden begeistert sein.

Alleinvertrieb:

H.-J. Jüch · Hannover, Deisterstr. 23

Geöffnet: Dienstag bis Sonnabend, 9.00–12.00 Uhr

Vorfürhungen nach Vereinbarung

Eröffnung am 24. April 1973

UK Werbegeschenke

ÜBER 40 JAHRE IM DIENST DER WERBUNG

KALENDER

Taschenkalender · Notizbücher · Wandkalender · Tischkalender

erlesene Solinger Stahlwaren · Offenbacher Lederwaren

Plastikartikel · Ringbuchmappen · Kugelschreiber · Riesenbleistifte
Buchzündhölzer · Streuartikel · Feuerzeuge · Uhren
edles Zinn · Glas · Porzellan · Werkzeuge · Bücher
Verkaufsförderungs-Artikel · Sonderanfertigungen

Musterausstellung

Uebel & Käbitz 3 Hannover-Linden

Davenstedter Straße 56 · Ruf 0511 - 44 18 53

Direkt am Westschnellweg Abfahrt Linden-Mitte

Gute Parkmöglichkeit

zu Tageshöchstpreisen in Zahlung genommen

Mode-Frühling 1973



Seit über 100 Jahren
KURZ U. SOHN
Modestuben
Herren- und Damenkleidung

Limmerstraße 63 (Nähe Kötnerholzweg)
Gutes Parken



AUTOHAUS

DEISTERSTRASSE

TELEFON SA. 44 40 16

HANNOVER, DEISTERSTR. 33-37

Programm-Erweiterung.

Den Ford Consul bekommen Sie bei uns zusätzlich zu Coupé,
4-Türer und Turnier auch als klassischen 2-Türer für 10 165,- DM
Escort · Taunus · Capri · Consul · Granada · Transit

- Ansehen
- Probefahren
- Mitnehmen

- Inzahlungnahme zu Tageshöchstpreisen!
- Finanzierung auch ohne Anzahlung!



Ein Feuerwerk



neuer Ideen, Linien und Farben,
in allen Fellarten liegt
unsere neue Kollektion.
Pelz-Mode wie noch nie!

Frohe Ostern und ein guter Rat:

Jetzt ist die beste Zeit für Reparaturen,
Umarbeitung, Neukauf u. Aufbewahrung

Pelz-Moden Udo Gross

Davenstedter Straße 3 (Am Lindener Markt)
Telefon 44 02 44

Unser Tip: Zickzack-Nähmaschine
preisgünstig – 5 Jahre Garantie DM 298,—

SINGER Hannover · Limmerstraße 59
Telefon 45 22 00

Ankauf – Verkauf

von Gebrauchtmöbeln – modern und antik
komplette Nachlässe, Uhren, Gemälde, Silber, Glas,
Porzellan, Militära u. v. a.

Gebrauchtwaren-Bazar

Fössestraße 43 · Telefon 45 65 31

Geöffnet von 10.00–18.00 Uhr (montags geschlossen)

*Individuelle med. Fußpflege
und kosmetische Behandlungen*

... und wieder Sonderangebote
an Körperpflege- und Waschmitteln
in unserer Parfümerie

Herta Seligmann

Stephanusstraße 27 · Telefon 44 11 42

HUNDESALON »SUSI«
Dipl. des DPK

Pflege aller Rassen

Salon Kliner

Hannover-Linden, Deisterstraße 74 · Telefon 44 67 74

wünscht allen Kunden ein frohes Osterfest

JETZT SOMMERPREISE!

AHREND

BRENNSTOFFE

WÄRMEDIENST

Wittekindstraße 11 · Telefon 44 42 11

Reste-Truhe

Am Lindener Markt · Telefon 45 28 28

Garantie

er reißt nicht,
läuft nicht ein,
weitet sich nicht,
schleißt nicht!
Der Futterstoff
der Futterstoffe:

**Neva'viscon
mit Zeitlos-Garantie**



**Wohnzimmer · Küchen
Schlafzimmer**

Polster- u. Kleinmöbel

80 Jahre Möbel-Lüdwigs

Humboldtstraße 30, 31, 32 · Telefon 1 51 00

TRAURINGE

werden zwischen liebenden Menschen als
ein goldenes Versprechen gewechselt.



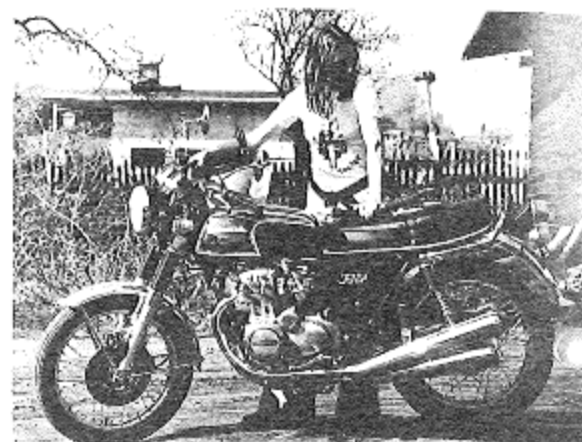
Qualität im Material und schöne, elegante Modelle
in gediegener, glatter Form und in zeitgemäßen
Dekors finden Sie in meiner reichen Auswahl

Klaus Hoffsommer

Attraktiver Feuerstuhl mit Pfiff

Individualisten haben das Motorrad neu entdeckt. Für die meisten ist das Motorrad nicht nur einfach ein Fortbewegungsmittel — sie lieben ihre Maschine. Eine, die bestimmt ihre besonderen Liebhaber finden wird, ist die Honda Four 350. Für Qualität verbürgt sich der Weltbegriff Honda. Chic und schnittig in der Linienführung hat die Honda Four 350 technische Daten, die das Herz eines jeden Motorradfans höherschlagen lassen. Ausgestattet mit einem luftgekühlten 4-Zylinder-4-Takt-Motor erreicht sie eine Spitzengeschwindigkeit von 155 Kilometern in der Stunde. Für Sicherheit sorgen vorn hydraulische Scheibenbremsen, hinten eine mechanische Simplex-Innenbackenbremse. Der Preis von DM 4.298,— inklusive Mehrwertsteuer macht den „Feuerstuhl“ auch für jugendliche Käufer interessant. In Hannover ist die attraktive Honda Four 350 erhältlich im motorrad-service-center auf der Minister-Stüve-Straße 2. — hb —

Foto: Schreurs



Guter Zuwachs bei der Lindener Volksbank

Die Lindener Volksbank eGmbH., Hannover-Linden, kann im abgelaufenen Geschäftsjahr 1972 wiederum über eine erfreuliche Entwicklung berichten.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um rd. 25,9 Mio. DM oder 16,8% auf 180,0 Mio. DM, während der Umsatz sich auf 4,7 Mrd. DM belief. Es wurden 2,4 Millionen Buchungsposten bearbeitet.

Die Zahl der Mitglieder nahm um 680 Mitglieder zu. Sie belief sich am Jahresschluß auf 8 416.

Hervorzuheben ist die Entwicklung der Spareinlagen, die eine Steigerung von 14,5 Mio. DM oder 14,3% auf 115,6 Mio. DM aufweisen konnten. Der Trend nach höher verzinslichen, langfristig angelegten Spareinlagen hält an. Für Abschlüsse von prämiengünstigsten Sparverträgen bestand laufend großes Interesse.

Darüber hinaus war die Nachfrage nach Volksbank-Sparbriefen sehr lebhaft. Bis heute wurden seit der ersten Ausgabe von Volksbank-Sparbriefen bereits für über 7,0 Mio. DM verkauft.

Die Gesamteinlagen übertrafen das Vorjahresergebnis um 23,0 Mio. DM. Sie erreichten den Betrag von 160,0 Mio. DM. Infolge des steigenden Zinsniveaus nahmen die Festgelder überdurchschnittlich zu. Sie erhöhten sich um 6,0 Mio. DM oder 47% gegenüber dem Vorjahr.

Das Gesamteigenkapital stieg um fast 0,5 Mio. DM auf 7,6 Mio. DM.

Das Kreditgeschäft war sehr lebhaft. Die Gesamtausleihungen nahmen um 18,0 Mio. DM auf 132,0 Mio. DM zu. Bevorzugt waren langfristige Mittel gefragt, die um mehr als 12,0 Mio. DM auf über 66,0 Mio. DM anstiegen.

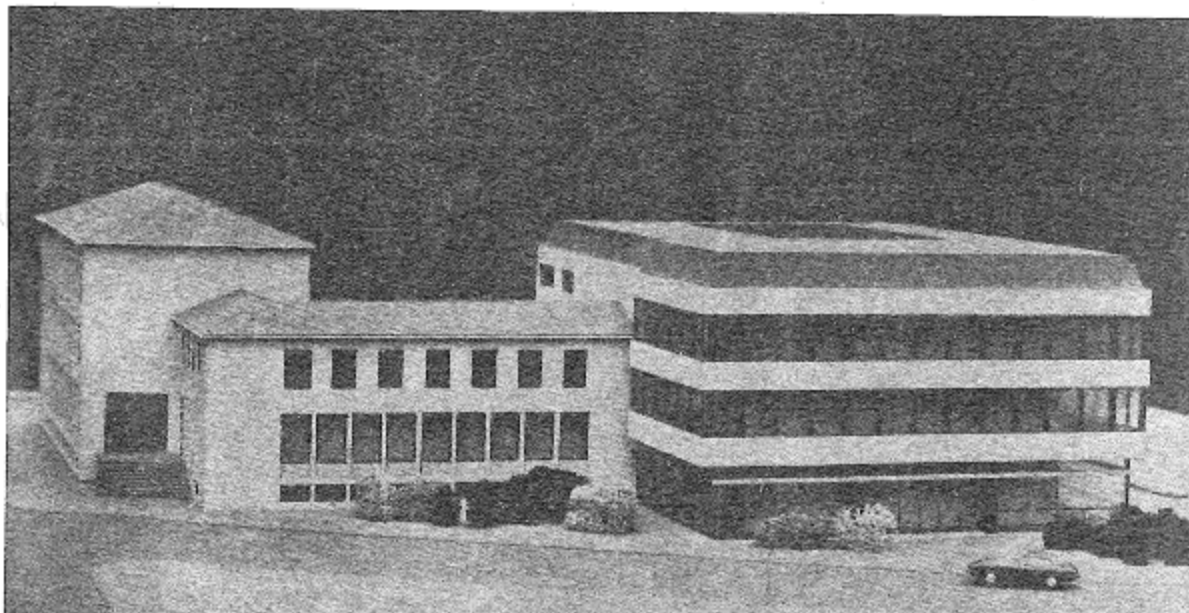
Die Zahlungsbereitschaft ist als überaus gut zu bezeichnen. Es werden an flüssigen Mitteln 46,5 Mio. DM ausgewiesen gegenüber 39,3 Mio. DM im Vorjahr.

Auf der am 28. März 1973 stattgefundenen Vertreterversammlung wurde der Vorschlag der Verwaltung genehmigt, aus dem Reingewinn in Höhe von 600 871,86 DM eine Dividende von 8% an die Mitglieder zu verteilen und den Rücklagen 100 000,— DM zuzuweisen. Eine bereits vorweggenommene Zuweisung von weiteren 200 000,— DM wurde von der Vertreterversammlung ebenfalls genehmigt.

Die turnusmäßig ausscheidenden Herren des Aufsichtsrates wurden wiedergewählt. Für das verstorbene Aufsichtsratsmitglied Heinrich Kohne, wurde Herr Bäckermeister Rolf Völksen in den Aufsichtsrat gewählt. Mit vorsichtigem Optimismus rechnet die Verwaltung mit einem zufriedenstellenden Geschäftsjahr 1973.

Im Zusammenhang mit der Ausweitung des Bankgeschäftes ist es notwendig geworden, mehr Raum für den verstärkten Geschäftsverkehr zu schaffen. Der seit längerer Zeit bestehende Plan eines Erweiterungsbaues, wird nunmehr verwirklicht. Mit den Vorarbeiten auf dem ehemaligen Parkplatz ist inzwischen begonnen worden. Neben einer großen Schalterhalle und Büroräumen ist auch die Einrichtung eines Autoschalters vorgesehen. Bei 11 680 Kubikmeter umbauten Raumes wird die LVB nach Fertigstellung des Bauvorhabens im Frühjahr nächsten Jahres über eine zusätzliche Nutzfläche von 1 600 Quadratmetern verfügen.

Das untenstehende abgebildete Modell des Neubaus ist in der Schalterhalle der Bank ausgestellt.



Fössestraße 43 · Telefon 45 65 31
Geöffnet von 10.00–18.00 Uhr (montags geschlossen)

Individuelle med. Fußpflege und kosmetische Behandlungen

... und wieder Sonderangebote
an Körperpflege- und Waschmitteln
in unserer Parfümerie

Herta Seligmann

Stephanusstraße 27 · Telefon 44 11 42

HUNDESALON »SUSI«

Dipl. des DPK

Pflege aller Rassen

SIEGLINDE BRÖSCHE

3 Hannover-Döhren

Fiedelerstraße 12 · Telefon 83 64 00

Zeitschriften · Tabakwaren

TOTO · LOTTO

Anzeigen-Annahme Linden-Blatt

Roswitha Braun

Ungerstraße 12

INTERESSANTE ANGEBOTE

Gerd Trebing

FLIESENFACHHANDEL · BAUSTOFFE

Hannover-Ricklingen

Götting. Chaussee 280 (Alte Landwehrschanke)
Telefon 42 96 09

Fliesen 15/15 weiß u. elfenb. qm 5,40

Fliesen 15/15 geflammt qm 5,55

rosa, blau und grau

Glasbausteine Stück 1,85

Fußboden 10/10 frostsicher qm 7,22

Preise incl. MwSt

Großer Musterraum über 250 Muster

TRAURINGE

werden zwischen liebenden Menschen als
ein goldenes Versprechen gewechselt.

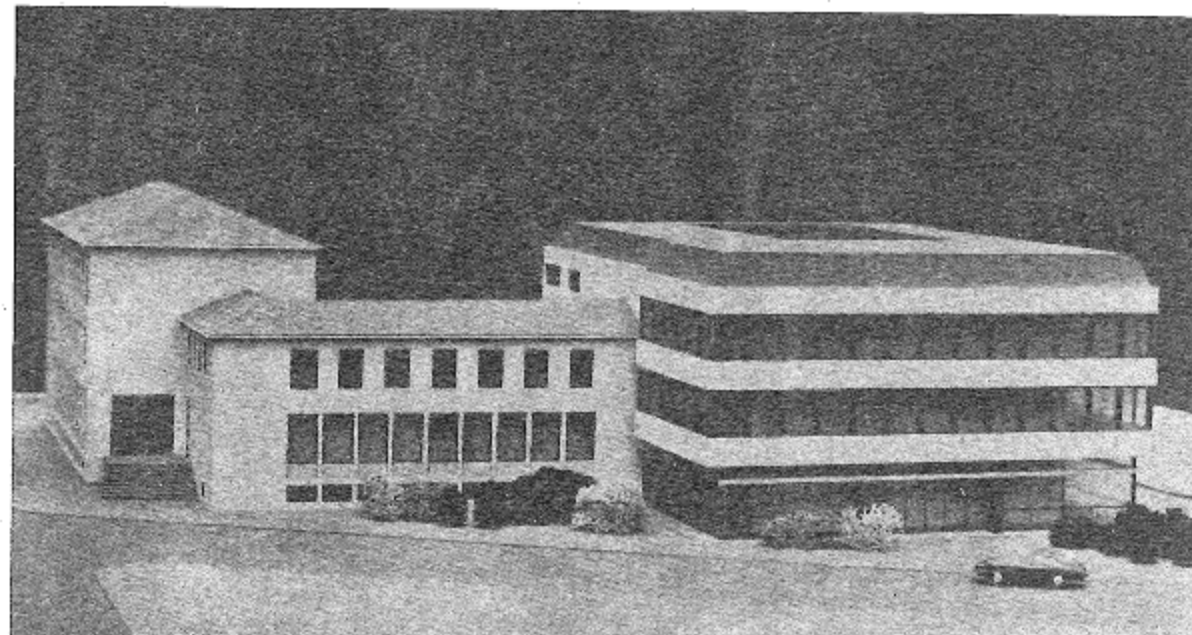


Qualität im Material und schöne, elegante Modelle
in gediegener, glatter Form und in zeitgemäßen
Dekors finden Sie in meiner reichen Auswahl

Klaus Hoffsommer

Uhrmachermeister

Deisterstraße 67 · Telefon 44 04 20



Die Lindener Volksbank hat mit den Vorbereitungsarbeiten des Erweiterungsbaues für ihre Hauptstelle, Hannover-Linden, Minister-Stüve-Straße 22, begonnen. Die Modell-Abbildung vermittelt einen Eindruck von dem geplanten Neubau (rechts im Bild) im Anschluß an das derzeitige Bankgebäude. Im neuen Gebäudeteil wird sich unter anderem eine moderne, dem umfangreicher werdenden Publikumsverkehr entsprechende Kassenhalle befinden.

Eine Nachtstromspeicherheizung

ist:

- wirtschaftlich
- sauber
- bequem

und so gut wie wartungsfrei.

Fordern Sie Informationen an – Postkarte genügt!



AXEL STROBACH

Fachgeschäft für Nacht-
stromspeicherheizung

3 Hannover
Dreyerstr. 12
(0511) 13684

Autozubehör Marx bietet an:

HD-Oel, 20 W/20 oder 30

Zündkerzen (Bosch)

Autoradio, UKW/MW, mit Teilzubehör

Abschleppseil

Verbandskasten, DIN 13 164

Feuerlöscher, 1 kg

1-l-Dose DM 1,90

Stück DM 1,90

DM 149,-

nur DM 3,90

DM 18,90

DM 16,80

Autozubehör R. Marx · Linden, Ahlemer Str. 7 · Telefon 45 26 37

(Verbindungsstraße Kötnerholzweg/Küchengarten)

Das Fachgeschäft am Lindener Markt für
Rundfunk · Fernsehen · Elektro

Fa. Ing. PAUL STAR

Davenstedter Straße 8 und Stephanusstraße 3 · Telefon 44 73 48

Eigene Reparaturwerkstatt

Wie reich können Sie in 5 Jahren sein? Unsere Drehscheibe sagt es Ihnen.

Wir haben für Sie eine Drehscheibe mit dem richtigen Dreh für Ihr Geld. Darauf stellen Sie einfach ein, wie hoch Ihre Ersparnisse sind oder wieviel Sie monatlich sparen können. Dann sehen Sie sofort, wie reich Sie bereits nach einigen Jahren sein können. Wenn Sie sich noch ausführlicher informieren wollen, geben wir Ihnen die Broschüre „Geld-Erfolgsplan 73“.



LINDENER VOLKSBANK

Hannover-Linden, Minister-Stüve-Straße 22

Zweigstellen:

Hannover-Linden, Limmerstraße 50

Hannover-Limmer, Wunstorfer Straße 21

preiswert ist

Klausen-kleidung

Klausen-modern

wirklich preiswert –
das sagen viele Kunden!

am schwarzen bären Deisterstr. 20 · Tel. 44 55 97

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

Freihand-Schützengesellschaft Linden von 1906 e. V.

Im Vereinslokal „Zum Posthorn“ fand die Jahreshauptversammlung der Freihand-Schützengesellschaft Linden von 1906 e. V. statt. Neben den Rechenschaftsberichten der einzelnen Spartenleiter, standen auch diesmal Neuwahlen auf dem Programm.

Nach der Entlastung wurde unter der Leitung des Ehrenmitgliedes H. Will, der neue Vorstand gewählt. Dem bisherigen Vorsitzenden, Rudolf Flechsig, wurde einstimmig das Vertrauen ausgesprochen und ihm die Leitung der Vereinsgeschichte für zwei weitere Jahre anvertraut. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Horst-Georg Liewert (2. Vorsitzender), Reinhard Hartmann (1. Schriftführer), Heinz Wesemeyer (1. Schatzmeister), Günter Möhrmann (1. Schießmeister), Herbert Löbl (1. Festleiter), Lothar Baumelt (1. Jugendleiter), Monika Bukowski (1. Damenleiterin), Günter Hunderlage (Beisitzer).

Das Königsschießen der Gesellschaft wurde am 25. 3. 1973, bei sehr guter Beteiligung, in unserem Vereinslokal „Lindener Gesellschaftshaus“ durchgeführt. Als neue „Majestäten“ stellen sich vor:

Königsscheibe: 1. A. Pribyl, 118 T.; 2. O. Laskowski, 135 T.; 3. F. Riefkogel, 205 T.

Alters-König: 1. H. Wilebski, 119 T.; 2. H. G. Liewert, 132 T.; 3. H. Löbl, 208 T.

Damen-Königin: 1. I. Linke, 1 T.; 2. M. Bukowski, 80 T.; 3. M. Löbl, 121 T.

Jugend-König: 1. D. Räder, 113 T.; 2. S. Martschin, 148 T.; 3. P. Meier, 176 T.

Scheibe „Laufender Keiler“: 1. G. Möhrmann, 50 Ring; 2. H. Duhme, 50 Ring; 3. A. Pribyl, 50 Ring.

Damen-Scheibe „Linden“: 1. M. Bukowski, 1 T.; 2. M. Liewert, 52 T.; 3. A. Lüder, 107 T.

Scheibe Jubiläums-Pokal: 1. J. Pralle, 1 T.; 2. O. Laskowski, 54 T.; 3. H. Bodenstein, 59 T.

Vereinsmeister Luftgewehr, 30 Schuß: P. Bettac, 253 Ring.

Vereinsmeister Luftgewehr, 30 Schuß Jugend: W. Duhme, 235 Ring.

Vereinsmeister K. K., 50 m, 3-Stellungskampf: P. Bettac, 241 Ring.

JüJo

Wiederwahl des Vorstandes beim TC Limmer

In der Jahreshauptversammlung des TC Limmer wurde der bewährte engere Vorstand einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt.

Der Verein wird weiterhin vom 1. Vorsitzenden Adalbert Bicker, seinem Stellvertreter Bernd Engel und vom langjährigen Kassenwart Fritz Hansmann geführt. Durch sparsamste Wirtschaftsführung konnte eine Rücklage für bevorstehende Aufgaben geschaffen werden.

Einen breiten Raum nahm der Bericht des 1. Vorsitzenden über den Stand des geplanten Baues der Bezirkssportanlage am Limmerbrunnen ein.

Ganz besonders wurde von der Versammlung die Intensivierung der Jugendarbeit begrüßt. Für diese wichtige Aufgabe wurde Gerhard Hampe neu gewählt.

Auf sportlichem Gebiet wurde der überlegene Gewinn der Niedersachsen-Meisterschaft im Hallenhandball herausgestellt und die Verdienste des Trainers Ernst Schweda besonders gewürdigt.

Wiga

gründen aus dem Amt scheidenden Willi Bredthauer den Jahresbericht erstattete, daß die Räumung der zum 31. 12. 1972 gekündigten Gärten im Gebiet der Südfeld-/Speicherstraße, trotz eines nach Ansicht des Vereins sehr knappen Informationstermines, planmäßig vollzogen wurde. Sehr erfreulich, daß nur 183 Kleingärten aufgegeben werden mußten, obwohl zuerst 220 vorsorgliche Kündigungen ausgesprochen waren. Fast alle hiervon Betroffenen haben durch Umsetzungsmaßnahmen auf ihrem angestammten Gelände wieder Gärten erhalten, jedoch hängt auch hierüber wieder das Damoklesschwert der Räumung, denn auch hier sind von Seiten der Stadt Verkaufsgespräche im Gange.

Eine sehr ernst zu nehmende Forderung wurde an die Adresse der Stadtverwaltung erhoben: nach Aufgabe der gekündigten Kleingärten muß sofort mit dem Bebauen begonnen werden, da diese Anlagen sonst zum Schuttablageplatz werden, wie z. B. am Lindener Hafen bereits geschehen. Dies würde den Bemühungen hinsichtlich der Vermeidung der Umweltverschmutzung klar zuwiderlaufen.

Einstimmig beschloß die Versammlung, auf dem neu zugewiesenen Vereinsgelände, vor dem Kirchloch, ein neues Vereinsheim zu bauen, da das seitherige ebenfalls wegen Räumung der Spitzhacke zum Opfer fällt. Das Laubenfest soll wieder, wie im vergangenen Jahr, mit dem Erntedankfest gekoppelt und am Limmerbrunnen gefeiert werden.

Daß in dem jetzt 483 Mitglieder umfassenden Verein wieder eine Kindergruppe für 4- bis 12jährige ins Leben gerufen werden soll, verdient einhellige Zustimmung; dies ist ein echter Beitrag zur Erhaltung und Ausweitung der Schreiberidee.

Die 167 teilnehmenden Mitglieder ernannten aufgrund seiner 27jährigen, verdienstvollen Tätigkeit im Vorstand, den bisherigen 1. Vorsitzenden Willi Bredthauer zum Ehrenvorsitzenden. Ferner wählte man folgenden Vorstand: 1. Vorsitzender: Ewald Gassmann; 2. Vorsitzender: Willi Bartels; 1. Kassierer: Hasso Scholz; 2. Kassierer: Karlheinz Böger; 2. Schriftführer: Werner Lehnhoff; Fachberater: Detlef Puhmann. beh

Über 7000 Mark gesammelt

„Das ist das schönste Ereignis der vergangenen Session.“ Mit diesen Worten präsentierte Rudolf Heise, Präsident des Komitees hannoverscher Karneval, das Ergebnis der sozialen Aktion. Insgesamt 7054 Mark wurden gesammelt. Davon kamen 700 Mark aus der hannoverschen Geschäftswelt, 200 Mark aus dem Ordensverkauf und 6154 Mark aus Überschüssen der Karnevalsveranstaltungen und Sammlungen. Das Komitee war stolz, so viel Geld für einen guten Zweck aufgebracht zu haben: der Betrag wird dem Altenzentrum, das in der Geibelstraße gebaut wird, zur Verfügung gestellt. Die Spende ist für Geräte in einem Therapieraum vorgesehen. ke

1. Ehrenmitglied des JCL

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 8. März des Judo-Club Linden e. V. wurde Udo Uder, langjähriger 1. Vorsitzender und Kassierer des Vereins und 1. Vorsitzender des Bezirksfachverbandes Judo, zum Ehrenmitglied ernannt. Udo Uder, der aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Kassierer zur Verfügung stellen muß, war maßgeblich am Aufbau und der Entwicklung des JCL beteiligt.

Außerdem wurde Wolfgang Schmidt wegen seiner 10jährigen Zugehörigkeit zum Verein geehrt. Seit Jahren stellt er sein Können als Trainer dem Nachwuchs des Vereins zur Verfügung. Ihm ist es zu verdanken, daß die Breitenarbeit im JCL einen so erfreulichen Fortschritt gemacht hat. Pre

WAS IHR WAGEN BRAUCHT

UND IHN KOMFORTABLER MACHT

HAT

Auto-Center
Limmerstraße 72
Eingang Köthnerholzweg
RUF 44 06 32

MARKENREIFEN IN ALLEN GRÖßEN

TOTO · LOTTO

Tabak- und Papierwaren, Zeitschriften, Zeichenbedarf

Anzeigen-Annahme Linden-Blatt

Günter Ehnert

Franz-Nause-Straße/Ecke Wunstorfer Straße

SERVICENTER KÜCHENGARTEN WOLFGANG DRIESEN

- Expresß-Wäsche
- Kleine Reparaturen
- Wartung – Diagnose

Wir haben eine 7-Tage-Woche von 6.00 bis 24.00 Uhr – stets dienstbereit!

... und Ihre Getränke von

Heinrich Vollmer

Getränkegroßhandlung

HANNOVER

Ricklinger Straße 57 · Telefon 44 20 06

Medizinische Fußpflege

Spezialistin für eingewachsene Nägel

Ursula Warko (Spangentechnik)

3 HANNOVER-LINDEN

Falkenstr. 33 (gegenüber der Lindener Post)

Telefon 44 21 57

Sterbefall

... 44 44 55

SB-BAUMARKT

Aus unserem Angebot:

Kleisenwaren - Werkzeuge für sämtliche Handwerker - Gartenbedarf u. Gartenmöbel

Keramische Fliesen Teppichfliesen

Holz und sämtliche Baumaterialien

FRITZ KLINGEBIEL

I. Baustoffgroßhandel II. Immobilien

Hannover, Fössestr. 77 · Tel. 44 44 11-15

Über 50 Jahre im Dienste der Bauwirtschaft

Elektro-wärmetechnik

Hannover G. m. b. H.

3 Hannover · Stephanusstraße 23 · Telefon 44 27 38

Nachspeicherheizungen

Jede Frau ist so schön wie sie sein will...

REVLON
JUVENA
MARBERT
SANS-SOUCIS
FEMIA
BETRIX
INKA
TOSCANA

Für Ihre Kosmetik-Behandlung

PARFÜMERIE RABE

HANNOVER · LIMMERSTR. 42

TELEFON 44 07 22

Neueste Ofen-Messemodelle

Wohlige, gesunde Wärme zu jeder Jahreszeit nur durch

Automatik-Kohleöfen · Leuchtfeueröfen
Universal-Dauerbrenner · Kachelöfen
Öfen · Herde · Reparaturen + Zubehör

Sofortiger Ofen-Anschluß

Kachelofen-Abbruch! Auch Hausbesuche!

Staubfreie Ofen- und Herdreinigung

Staubfreie Luft und saubere Tapeten durch unseren langbewährten Ofenfilter

Gekündigte Kleingärten dürfen nicht Schuttabladeplatz werden

Über die mangelnde Bereitschaft der Mitglieder, ein Vorstandsamt zu übernehmen, beklagte sich anlässlich der Hauptversammlung des Kleingärtnervereins Limmer, der neue 1. Vorsitzende, Ewald Gassmann. Trotz eindringlichem Appell an die anwesenden Kleingärtner, konnte nach langer Beratung niemand gefunden werden, der die Funktion des 1. Schriftführers übernimmt, so daß dieses Ressort einstweilen unbesetzt bleiben muß.

Weiter führte Ewald Gassmann aus, der auch anstelle des seitherigen 1. Vorsitzenden und aus Krankheits-

Der Verein Volkssternwarte, der sich seit einigen Jahren zu Beobachtungen auf dem Lindener Berg in der alten Mühle etabliert hat (wir berichteten mehrfach darüber) will auch jetzt wieder der Bevölkerung Gelegenheit geben, einen interessanten Blick in die Welt der Sterne zu tun. Die Amateur-Astronomen stehen an jedem Donnerstag, ab 20 Uhr, den Laien mit ihrem Instrumentarium und ihrem Fachwissen zur Verfügung. Der Sternenhimmel hat im Frühjahr einiges Interessante zu bieten. Voraussetzung ist allerdings, daß der Wolkenvorhang einen Blick ins All zuläßt. Doch auch ein Gespräch vor Karten erweist sich für Interessierte als lehrreich.

H. S.

Möbel Brennecke

Hannover-Linden, Allerweg 1 (Ecke Deisterstraße) · Telefon 44 22 11

Wir beraten Sie gern in allen Einrichtungsfragen — günstige Preisangebote —

Erd- und Feuerbestattungen
Sarglager · Fernüberführungen

Gebr. Lautenbach

Ferd. Ringe · gegr. 1896

3 Hannover-Linden

Teichstraße 5 · Fössestraße 53
Ricklingen · Göttinger Chaussee 173

Autobusse

in jeder Größe
für Gesellschaftsfahrten, Vereine, Schulen und
alle Anlässe

Brautauto und Personenwagen

für jeden Zweck

dann wählen Sie ▶ **Tel. 44 44 55**

Willi Korinth

Kachelofen- u. Luftheizungsbauermeister
anerkannter Ofenfachhändler

Hann.-Ricklingen · Am Haselbusch 31 · Tel. 42 29 83

Ofenfachgeschäft

Ritter-Brüning-Str. 38, Ecke Petristr. · Tel. 45 24 21

Ihr Fachgeschäft
für Tapeten
Farben und Fußbodenbeläge

Gustav Sievers

Grotestraße 4 · Telefon 44 63 00

Das große NELDEL-ANGEBOT:

In bester Wohnlage erstellt NELDEL Eigentumswohnungen für höchste Ansprüche. Unter welchem Gesichtspunkt Sie auch Ihre spätere Adresse wählen, für jedes der angebotenen Objekte spricht eine Vielzahl guter Gründe. Für alle spricht das NELDEL-Niveau.

Unser Angebot an Komfort-Eigentumswohnungen umfaßt augenblicklich folgende Projekte:

Hannover — Stadtmittel, „Ihme-Zentrum“
Hannover — Döhren, „Am Lindenhof“
Hannover — Wülfel, „Loccumer Garten“
Hannover — Anderten, „Hohe Straße“
Hannover — Hainholz, „Fenskestraße“
Hannover — Bothfeld, „Gartenstadt“
Hannover — Stöcken, „Am Gemeindeholz“
Hannover — Laatzen, „Rathausstraße“
Hannover — Langenhagen, „Ackerstraße“
Hannover — Celle, „Kreuzgarten“

Alle Wohnungen werden zu Festpreisen und ohne Provision verkauft.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin für eine Beratung oder fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

M. NELDEL

K.-H. Nelke KG

Wohnungsbauunternehmen

3 Hannover, Rühmkorfstr. 1, Tel. (05 11) 62 82 72



Stellen- markt und Lehr- stellen

Männer u. Frauen

Für unser Werk Vahrenwald stellen wir noch

für Akkordarbeiten in Wechsel-
schicht ein.

Bewerber bitten wir, sich mit dem
Belegschaftsbüro unseres Werkes
Vahrenwald, Vahrenwalder Str. 7,
in Verbindung zu setzen.

Sprechzeiten: montags bis frei-
tags in der Zeit von 8–15 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns
unter der Tel.-Nr.:
(05 11) 66 65 71 / 3 16.

Continental

Gummi-Werke Aktiengesellschaft
3 Hannover, Königsworther Platz
Postfach 169

Welcher Junge möchte jetzt oder später das Augenoptiker-Handwerk erlernen?

Anfragen sind zu richten an:

Rudolf Heller · Brillen · Optik
3 Hannover, Lindener Marktplatz 10,
Telefon 44 09 32

Intelligente Auszubildende als Anwalts- u. Notargehilfin

für sofort oder später gesucht.

Rechtsanwalt und Notar

Hartmut Danielsen

Hannover-Linden, Weidestraße 26
Telefon 44 41 21

Elektromonteure

in Dauerstellung – für Messen und
Ausstellungen – gesucht.

Kurt Neuling

Licht- und Kraftanlagen

Hannover-Linden, Dieckbornstraße 42
Telefon 44 56 09

Wer kann früh aufstehen?

Wir suchen Rentner, Frührentner, Hausfrauen.
Auch für jüngere Leute als Nebenbeschäfti-
gung geeignet. Persönliche Vorstellung ab
6.30–8.00 Uhr oder nach telefonischer Verein-
barung von 8.00–16.00 Uhr (außer sonnabends).

Lindener Fußwegreinigung, 3 Hannover-Linden
Pestalozzistraße 7 · ☎ 44 26 01

Wir suchen 1 Mitarbeiter(in) für den Ver-
kauf, ferner selbständigen und umsichtigen
Mitarbeiter als Fahrer und Lageristen.

TAPETENHAUS
Thomas

Lindener Marktplatz 2, Ecke Falkenstr., Tel. 44 09 05

Verschiedenes

Kinderwagen – sehr gut erhalten – billig zu
verkaufen. H. Fleischer, Charlottenstr. 94.

1- bis 2-Zimmerwohnung

bis 150,- DM Miete – gesucht.

B-Schein vorhanden. Nach Möglichkeit mit Bad
und Küche. Zuschriften an:

Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit

Lenastraße 12

Wir vermieten:

Kleinklaviers, Flügel, Heilmorgeln mit Anrechnung der Miete
bei Kauf.

Musikhaus Nagel KG., Hannover, Lange Laube 8 (Steintor),
Telefon 1 21 13.

Verkauf aus US-Beständen

US-Schlauchboote 89,-, Fallschirme 99,-, US-Jeans 19,-, US-
Feldjacken 29,-, US-Zellplanen 19,-, Schlafdecken 14,95, US-
Zelte 39,-, US-Rucksack 19,95, Tarnjacken 29,-, US-Schlafsack
24,-, Abdeckplanen 19,-, US-Seesack 9,95, US-Springerstiefel
69,-, US-Packtaschen 1,95, 1000 gesuchte US-Artikel vorrätig.

US-Waren Harry Falk, Blumenauer Straße 1, am Schwarzen Bären,
Telefon 44 29 51

WABCO WESTINGHOUSE



Wir suchen für unsere Werke in Hannover

Einrichter Elektriker

für die Maschineninstandsetzung

Revolverdreher Maschinenschlosser

Kontrolleure

(gelernte Schlosser bzw. Dreher)

Galvaniseure

Wenden Sie sich bitte an

WESTINGHOUSE Bremsen- und Apparatebau GmbH – Personalabteilung –
3 Hannover-Linden, Am Lindener Hafen 21, Postfach 21 280, Telefon 05 11 / 44 47 - 2 94

WABCO WESTINGHOUSE

SCHÖRLING



Gut genutzte Freizeitstunden

Freizeitheim-Programm

Sonnabend, 28. 4., 18.15 Uhr: **Diskotheek** im Centre der Jugend. Eintritt: 1,— DM.

Sonntag, 29. 4., 16.00 Uhr: * **Jubilarehrung** der SPD im Stadtbezirk Linden—Limmer.

Montag, 30. 4., 19.00 Uhr: * **Maifeier der SPD**, „Tanz in den Mai“. Eintritt: 3,— DM.

Donnerstag, 3. 5., 19 Uhr: **Arbeitskreis Kindertheater**. Information, Diskussion, Proben. Weitere Termine: 10., 17., 24. 5. 1973.

Sonnabend, 5. 5., 19 Uhr: **Ballettabend** des Arbeitskreises Kinderballett des Freizeitheimes Linden. „Ein Streifzug durch Operette und Musical.“ Leitung: Grete Graffen-Nesemann. Eintritt: 2,— DM.

Montag 7. 5., 15 Uhr: **Ältestenratssitzung**.

Montag, 7. 5., 15 Uhr: **Montag-Zirkel**. Eine Veranstaltung der Altenpflege für unsere älteren Besucher. Weitere Termine: 14., 21., 28. 5. 1973.

Montag, 7. 5., 15.30 Uhr: **Vorlesestunde** in der Bücherei für die jungen Besucher. Es werden spannende Geschichten und Märchen vorgelesen. Weitere Termine: 10., 17., 24. 5. 1973.

Mittwoch, 9. 5., 15 Uhr: **Mittwoch-Zirkel**. Eine Veranstaltung der Altenpflege für unsere älteren Besucher. Weitere Termine: 16., 23., 30. 5. 1973.

Freitag, 11. 5., 15 Uhr: **Freitag-Zirkel**. Eine Veranstaltung der Altenpflege für unsere älteren Besucher. Weitere Termine: 18., 25. 5. 1973.

Sonnabend, 19. 5., 16 Uhr: **Konzert-Nachmittag** mit dem Gesangverein Rosenstock und Orpheus. Leitung: Böhm-Christl. Eintritt: 2,— DM.

Dienstag, 22. 5., 15 bis 19 Uhr: * **Blutspendetermin** des Deutschen Roten Kreuzes.

Dienstag, 22. 5., 16 Uhr: **Grips-Theater Berlin**. Theater für Kinder mit dem Stück „Mannomann!“

Freitag, 25. 5., 19.30 Uhr: * **„Strategie und Taktik der Arbeiterbewegung.“** Referent: Dr. Robert Steigerwald. Eine Veranstaltung der Marxistischen Arbeiterbildung in Hannover.

Sonnabend, 26. 5., 15 Uhr: **Froher Nachmittag** für ältere Gäste mit Kaffeetafel. Ein Liedernachmittag mit Elisabeth Baake und Lucia Hupe. Eintritt: 2,— DM.

Sonntag, 27. 5., 15 Uhr: **Tanznachmittag** für ältere Gäste. Eintritt: 1,— DM.

Dienstag, 29. 5., 15 bis 19 Uhr: * **Blutspendetermin** des Deutschen Roten Kreuzes.

* Veranstaltungen werden nicht vom Freizeitheim durchgeführt.

Das Freizeitheim ist am **1. Mai 1973** (Weltfeiertag der Arbeit) und am **31. Mai 1973** (Himmelfahrt) geschlossen.

Ausstellung:

Montag, 7. 5. bis Mittwoch, 30. 5.: **„Entwicklung einer Malerei.“** Ausstellung von Gemälden der Malerin Ira Shinlook-Gollnisch. Arbeiten in Aquarell, Kohle, Pastell, Wachs und Öl. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 22 Uhr, sonntags ab 14 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Experiment im „Apollo“-Kino: Treffpunkt für Filmfreunde

Über das älteste Kino Hannovers — das „Apollo“-Kino an der Limmerstraße — wird wieder viel geredet. Sein neues Programm findet lebhaftes Echo beim Publikum. Bislang wurden überwiegend jüngere Leute — Lehrlinge, Schüler, Studenten — von dem Filmausleseprogramm angesprochen. Dies wechselt täglich. Seit Eröffnung eines eigenen gemütlichen Lokals, der „Apollo-Pinte“, können sich Filmfreunde auch nach dem Kinobesuch noch zusammensetzen.

Hans-Joachim Flebbe, Teilhaber beim „Apollo“ und Giselher Schaar, bekannt als Moderator der Sendungen „Funktücher aus Niedersachsen“ und „Umschau am Abend“, haben die ehemalige Gaststätte „Mein Hobby“ übernommen und sie mit alten Fotosachen flott hergerichtet. Nette Studenten und Studentinnen servieren mit Begeisterung auch ausgefallene Getränke. Wie Giselher Schaar verspricht, will er „oft“ selber hinter der Theke stehen und sich um das Wohl seiner Gäste kümmern.

Geplant sind Diskussionen über die Filme und Musikabende, an denen Bands auftreten. Auch Gespräche mit Regisseuren und Schauspielern stehen auf dem Programm. „Apollo-Kino“ und „Apollo-Pinte“ sollen zu einem Kommunikationszentrum verbunden werden. Schon allein das interessante und anspruchsvolle Programm laden zu einem Besuch dieses Zentrums ein.

Sehr beliebt sind, wie uns Hans-Joachim Flebbe erzählte, bei der jüngeren Generation vor allem Pop- und Beatfilme. Angebote werden aber auch politisch-sozialkritische Filme.

Erfolgreich ist die Mitbestimmung praktiziert worden. So werden zum Beispiel in einem Programmbriefkasten Vorschläge aus dem Publikum gesammelt.

In einer unseren nächsten Ausgaben berichten wir über die Auswertung der Fragebogenaktion des „Apollo“.

Das „Lindenblatt“ wünscht den Veranstaltern, die mit Begeisterung an ihre Vorhaben herangehen, viel Erfolg für ihr fortschrittliches Unternehmen. ke

Grundgesetzwidrige Aktivitäten im Jugendzentrum Glocksee?

Die noch immer bestehenden Meinungsverschiedenheiten zwischen der hannoverschen Stadtverwaltung und dem inzwischen gegründeten Verein Unabhängiges Jugendzentrum Glocksee scheinen sich bereinigen zu lassen. Der Verein legte kürzlich der Stadtverwaltung einen eigenen Vertragsentwurf über die Überlassung des ehemaligen Fuhramtsdepots vor, der unverzüglich geprüft werden und möglicherweise noch in diesem Monat zu einer Einigung führen soll.

Harten Widerspruch setzt der Verein gegenwärtig noch der Forderung der Stadtverwaltung entgegen, daß von diesem Jugendzentrum keine grundgesetzwidrige Aktivitäten ausgehen dürften. hb

WAGGONBAU

Zur Erweiterung unseres Fertigungsprogrammes Kommunalfahrzeuge suchen wir:

**MASCHINENSCHLOSSER
KFZ-SCHLOSSER
BAUSCHLOSSER
KLEMPNER
ELEKTRIKER (KFZ)
LACKIERER
MALER**

Wir zahlen überdurchschnittliche Löhne und gewähren zusätzliche Sozialleistungen (Weihnachts- und Urlaubsgeld, Fahrgeldzuschuß, betriebliche Altersversorgung, verbilligten Mittagstisch, Kantine usw.)

Wenn Sie an einem krisenfesten Arbeitsplatz interessiert sind, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an unseren Betriebsleiter.

SCHÖRLING & CO. WAGGONBAU, 3 Hannover-Linden

Schörlingstr. 3, Telefon: 44 44 61 / 65

petersen



Großdruckerei
und Verlag
Richard Petersen GmbH
3 Hannover-Linden
Göttinger Chaussee 115
Postfach 20 830
Fernruf (05 11) 42 30 51
Fernschreiber 09 23 93 4

sucht
männliche Fachhilfskräfte
für die Abteilungen Offset und Flexo

Wir bieten Ihnen
eine abwechslungsreiche
Dauerbeschäftigung
bei guter
übertariflicher Bezahlung.

Unsere Sozialleistungen
umfassen
Zuschuß zum Mittagessen,
Fahrgelderstattung
und Altersversorgung.

Bevorzugt werden Bewerber
mit fachlichen Erfahrungen
in der Druckindustrie.
Bei Eignung lernen wir Sie
speziell für Ihren Arbeitsplatz an.